

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

August 2023



Premiumpartner der Lilien



**Miteinander
die Lilien
unterstützen.**



**OFFIZIELLER
TOP-PARTNER**

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



**Sparkasse
Darmstadt**

KASSEN- HÄUSCHEN



DER ACHTUNDNEUNZSCHER SPORTVEREIN AUF BUNDES- LIGAFAHRT...

Es war kein Traum – die Lilien sind zurück und gehen mit uns Fans gemeinsam in ihre nun fünfte Bundesligasaison, bereit erneut den vermeintlich Großen ein (oder gern auch zwei) Bein(e) zu stellen. In Darmstadt haben wir schon oft unter Beweis gestellt, dass Leidenschaft, Zusammenhalt und Mentalität auch gegen das große Geld eine Chance haben können. Wie immer brauchen wir als Fans dafür aber auch Tugenden, die uns in der Vergangenheit stark gemacht haben: Geduld, Demut, Leidenschaft und das richtige Gespür für die richtige Reaktion bei den Spielen. Werfen wir dies mit in die Waagschale, so wie unsere Spieler absolut all das vorleben, was uns auf dem Platz als Verein auszeichnet – Kampf, Einsatzwillen und die Bereitschaft, füreinander durchs Feuer zu gehen – dann werden wir unabhängig vom Tabellenplatz eine Saison erleben, in der wir den SV 98 alle zusammen würdig repräsentieren und seinem dicken Geschichtsbuch ein weiteres schönes Kapitel hinzufügen.

Und schauen wir auf die Ausgangslage, dann ist doch auch vieles anders als noch bei unserem letzten Gastspiel im Oberhaus. Unser

umgebautes Stadion ist fertiggestellt und in unserer eigenen Hand, unser Verein hat mittlerweile über 13.500 Mitglieder (mehr als jemals zuvor!), unsere ehrenamtlichen Fans und Mitglieder haben Strukturen aufgebaut, auf die mancher Profiverein neidisch ist, unser Cheftrainer hat einen langfristigen Vertrag und identifiziert sich mit seinem gesamten Team genauso mit Darmstadt 98, wie wir es uns nur wünschen können. Natürlich gibt es noch viele Stellschrauben, an denen wir drehen und Dinge, bei denen wir uns verbessern müssen. „Wer aufgehört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“ Ist wohl ein passender Kalenderspruch dazu.

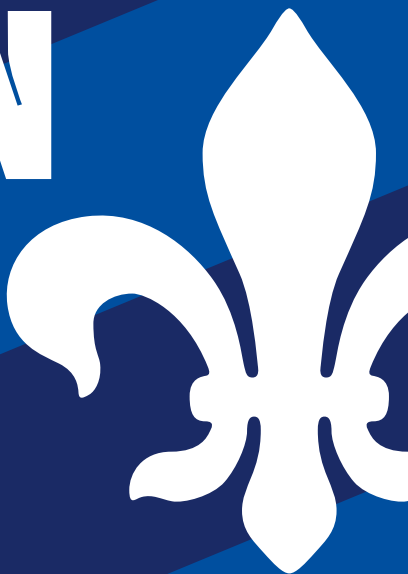
Packen wir es also gemeinsam an! Gegen jeden Gegner, gegen jeden Widerstand, gegen jede Wahrscheinlichkeit!

ALLE(S) FÜR DARMSTADT
UND DEN KLASSENERHALT!

Tim Strack
Büroleiter Fan- und Förderabteilung

2AHL3N

5ALAT



191

Zentimeter groß

2000

geboren in Böheimkirchen (AUT)



dreißig

Spiele in der englischen Premier-League 2 für FC Southamton U23 (2 Tore)

fünf

Spiele gegen die Lilien (4 Siege, 1 Niederlage)

12

U-Länderspiele für Österreichs U15-21 (2 Tore)

CHRISTOPH KLARER

#14

Rücknummer (wie Sandro Wagner, Elia Soriano, Carsten Lakies, Uwe Kuhl, Rudi Hübner)

Vertrag bis

2027

2,2Mio.

Euro Marktwert
(laut transfermarkt.de / wertvollste Lilie)

24 Stunden täglich für Sie da!

Unsere ZNA und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Unsere Notfallambulanz behandelt akute Verletzungen.

Patient:innen können sich rund um die Uhr in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen.

Arbeitsunfälle

Die Klinik behandelt auch Wege- und Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung). Auch hierfür können Sie sich jederzeit in der ZNA vorstellen.

Unfallchirurgische Behandlung

In unserem OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden. So können Notfälle sowie Verletzungen akut und planmäßig versorgt werden.



Mehr Informationen auf der Webseite
 oder einfach QR-Code scannen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT | Landgraf-Georg-Straße 100 | 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de



WWW.MARCOTEC-SHOP.DE

KIRSCHBERG 27
 64347 GRIESHEIM
 TELEFON 061 55/88 777 66
 SHOP@MARCOTEC-SHOP.



Starke Marken
 VON PROFIS FÜR PROFIS



Canon
EOS

Direkt
 verfügbar

EOS C70 Cinema EOS Systemkamera

- Neues RF Bajonett
- 4K bei 120fps / 9,6 MP
- Super 35mm CMOS
- 16-Stufen Dynamik



Jackery

Explorer 240 Tragbare Powerstation

- 240 Wh
- 1x 12V Car Out
- 1x 230V AC Out
- 2x USB-A Ports



SeaLife

Sealife Reefmaster SL350 RM-4K

- Unterwasserkamera
- Wasserdicht bis 40m tief
- 4K 30fps / FullHD 60fps
- 2.0"-TFT-LCD-Farbdisplay



KANDAO
 NEXT GENERATION IMAGING

Topseller

Meeting Pro 360° Konferenzkamera

- 8K Konferenzkamera
- mit Android System
- moderne KI-Technologie
- 8 integrierte Mikrofone





HEINER IN HAYNA

„Es fühlte sich ein wenig wie Heimkommen an.“, hieß es bereits bei der Ankunft im Hotel Krone in Herxheim-Hayna. Und erneut war es für alle Beteiligten wieder eine schweiß-treibende, aber auch wunderbare, gemeinsame Zeit im Sommer-Trainingslager. Da durfte auch das große Gruppenfoto mit allen Menschen aus dem Hotel nicht fehlen, für deren Gastfreundschaft sich der SV 98 nochmals aufrichtig bedanken möchte.



PUBS IN PRESTON

Ein Testspiel im Nordwesten Englands gegen den großen FC Liverpool - das ließen sich über 800 Heiner nicht entgehen, und so wurde aus dem britischen Preston am Spieltag Heinertown. Unter anderem im Pub „The Adelphi“ wurden viele Kaltgetränke genossen, ehe es zusammen zum Deedale Stadium ging, um die Lilien international zu sehen. Die Lilienfans haben die Europapokal-Übung in jedem Fall mit Bravour bestanden.

DELPHI

AWESOME
BURGERS

SECRET
COURTYARD

Book
this
space

THE ADELPHI



Block
5

DARMSTADT

10

STURCKOVIC

DARMSTADT

18

DARMSTADT

19

KARIC

CATAPULT

HÄNDE IN HOMBURG

Das Erstrunden-Aus im Saarland frustrierte die rund 1.500 mitgereisten Heiner zutiefst, dennoch wurde mal wieder das großartige Gespür der Lilienfans für Situationen und dem Verhalten gegenüber den Spielern deutlich: Weder Klatschen, noch Pfiffe, sondern eine ernste Ansprache mit Blick auf den Bundesliga-Start und im Anschluss ein gemeinsames Einschwören, sich nicht unterkriegen zu lassen... this is f*cking Darmstadt!



GESCHÄFTSSTELLE

NEUES AUS DEM SPORTVEREIN

UFFSTIESCH - DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG! DIE DOKUMENTATION

Die Lilien haben in der Saison 2022/23 wirklich Außergewöhnliches geleistet. Dank Teamgeist, Zusammenhalt und zahlreicher

Schlüsselmomente schafften die Südhessen den Aufstieg in die Bundesliga und dürfen sich nun gegen Teams wie Union Berlin, Borussia Dortmund oder Bayern München beweisen.

Die Dokumentation zeichnet den Weg durch eine herausragende Spielzeit nach, lässt die Protagonisten zu Wort kommen und gewährt Einblicke hinter die Kulissen am Böllenfalltor. Auf dem offiziellen YouTube-Kanal des SV Darmstadt 98 ist die Dokumentation jederzeit frei und kostenlos verfügbar.

Rüdiger Fritsch, Präsident des SV Darmstadt 98: „Diese Dokumentation ist ein Stück aktuelle Zeitgeschichte des SV Darmstadt 98 - und gleichzeitig ein Beleg dafür, was man erreichen kann, wenn man als Team und Gemeinschaft auftritt. Als mannschaftliche Einheit - aber auch durch den Zusammenhalt mit allen Fans - schafft man es, Wahrscheinlichkeiten zu besiegen und Berge zu versetzen. Packen wir es genauso erneut an.“





**BAUER UND GUSE GMBH,
IHRE ERFAHRENE MEDIENAGENTUR FÜR**

- ◆ **VIDEOPRODUKTION & LIVESTREAMS**
- ◆ **DRUCKSACHEN & GRAFIKDESIGN**
- ◆ **WEBSEITEN & ONLINESHOPS**
- ◆ **DIGITAL SIGNAGE & DMO**
- ◆ **3D GRAFIK & ANIMATION**

WACKERLOFT STUDIOLLOCATION

280 QM
STUDIOFLÄCHE

ERSTKLASSIGE
ONLINE VIDEO- UND
FOTO-PRODUKTIONEN

JEDERZEIT EINSATZBEREITE
GESAMTAUSSTATTUNG

BESTES PREIS-/LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS

by BAUERUNDGUSE

bauerundguse

WACKERLOFT
Studiolocation

Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal
Tel.: 06151 913053 • info@bauerundguse.de
www.bauerundguse.de



**NICHT ZU VIEL
NICHT ZU WENIG
GENAU RICHTIG.**

PRESSERAUM

DAS WIRD ÜBER UNS GESCHRIEBEN

Darum hat Klopp in der Bundesliga Lilien-Fieber

"Fußball ist manchmal eine schöne Scheiße"

Was dieser Schlüssel mit dem Lilien-Aufstieg zu tun hat

DARMSTADT 98 HAT NEUEN STÜRMER: SCHOTTEN-KANTE HORNBY KOMMT AUS REIMS!

Keeper ist Darmstadts Erfolgsgarant

Schuuuuuuuuuuuuuh!

Fleischwurst für Klopp

Für den guten Zweck

LILIEN-KEEPER SCHUHEN MIXT COCKTAILS

Quellen (von oben nach unten):

Bild.de, 08.08.2023; Hessenschau.de, 29.05.2023; Hessenschau.de, 02.06.2023; tag24.de, 05.07.2023; Hessenschau.de, 20.05.2023; FAZ, 09.08.2023; FFH.de, 29.06.2023

Auf die Stabilität kommt es an

Handeln nach einem Kreuzbandriss

Von vielen ist es gefürchtet, einige haben es schon erlebt: das Erleiden eines Kreuzbandrisses. Das Kreuzband sichert das Kniegelenk. Wir brauchen es, um uns zu bewegen, um das Knie zu beugen und zu drehen. Nicht nur für das Ausüben von sportlichen Aktivitäten wie etwa Fußball, Tennis oder Skifahren ist ein stabiles Kniegelenk wichtig, auch schlicht für das Laufen und unsere Tätigkeiten im Alltag. Patienten sollten nach einem Kreuzbandriss so schnell wie möglich behandelt werden. Wird ein Kreuzbandriss operativ behandelt, dann erfolgt das über eine Naht oder einen Kreuzbandersatz. Das hat Vorteile: Sekundärverletzungen wie Meniskusrisse werden vermieden, der Knorpel wird geschützt, die Stabilität hergestellt. Das ist gerade für Sportler, die schnell wieder auf die Beine kommen wollen und stark belastbar sein müssen, von hoher Bedeutung. Dank spezieller Kreuzbandtransplantate, welche die natürliche Stabilität eines Kreuzbandes direkt postoperativ erreichen, können Sportler wie Fußballspieler nach deutlich kürzerer Zeit vollbelastend das Krankenhaus verlassen und zügig wieder ihrem Sport nachgehen. Liegt also eine Verletzung des Kreuzbandes vor, empfehle ich, dass Betroffene schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen, so dass zeitnah ein Behandlungsplan erstellt werden kann. Das Ziel hinsichtlich aller Patienten ist es, dass sie nach einer OP bereits innerhalb von Stunden und Tagen anstatt von Wochen oder Monaten wieder mobilisiert und schneller vollbelastet werden können – auf adäquate Weise und stets individuell auf die einzelne Person abgestimmt.

Trotzdem kann der Erhalt vorgehen. Das hintere Kreuzband ist so gut durchblutet, dass es leichter heilen kann. In bestimmten Fällen können Kreuzbänder auch genäht werden. Physiotherapeutisch kann auf Stabilität hingearbeitet werden, aber in bestimmten Fällen ist die Operation die am besten geeignete Methode. Um das zu entscheiden, muss man sich die einzelnen Verletzungen der Patienten genau anschauen. Dabei gilt: Das A und O sind personalisierte und innovative Ansätze zum Wohl der Patienten. Moderne OP-Techniken sind dabei ebenso wichtig wie spezielle Implantate und ambulante Rehabilitationen, etwa Frühmobilisationen durch ein Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- oder Ergotherapeuten nach einer OP.

Nach der Operation orientieren wir uns am Konzept der Meilensteine. Es dient dazu, die Muskulatur frühestmöglich zu mobilisieren, ohne zu übertreiben. Dafür muss man sich die Patienten gut anschauen und prüfen, welche Übungen gut zu leisten sind. So werden bestimmte Meilensteine erreicht und es wird deutlich, wann man das Training steigern kann oder Pausen machen sollte. Man nennt das ein Erreichen eines Aktivitätslevels, bei dem die Patienten Sicherheit erlangen. Ist eine Grenze erreicht, muss behutsam auf den nächsten Meilenstein hingearbeitet werden.



Dr. med. Jörg Beardi
ist Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Darmstadt

Schau dir hier einen Vortrag von Dr. Beardi auf YouTube an:
www.youtube.com/@estift darmstadt



AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin
Chefarzt: Dr. med. Jörg Beardi
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin
www.agaplesion-elisabethenstift.de




Terminvereinbarung:
Patientenmanagement:
T (06151) 403 – 19 00
F (06151) 403 – 19 19
E-Mail: pm.eke@agaplesion.de

FLUTLICHT



TORSTEN LIEBERKNECHT

im Interview mit Matthias Kneifl



„WIR WISSEN, WARUM WIR IN DER BUNDES- LIGA SIND“

Nach Lothar Buchmann, Werner Olk und Dirk Schuster ist Torsten Lieberknecht der vierte Trainer, der mit dem SV Darmstadt 98 in die Bundesliga aufgestiegen ist. Die Lilien und der Übungsleiter verlängerten kürzlich seinen ursprünglich bis 2025 datierten Vertrag nun bis 2027. Ein Gespräch über Spielsysteme, Qualität, Nervenflattern und die Herangehensweise an die Bundesliga.

Torsten, Du bist vor zwei Jahren zu den Lilien gekommen. Hand aufs Herz: Fiel bei den Vertragsverhandlungen mit Dir damals das Wort „Aufstieg“?

Nein, das war kein Thema. Es ging primär um die Spielidee, die hier gefragt war. Allerdings haben wir das, was wir damals besprochen hatten, in dieser Form nicht umgesetzt. Weil sich in der Vorbereitung rasch gezeigt hat, dass es so nicht funktionieren wird.

Was war passiert?

Für mich haben sich die Spielerprofile so dargestellt, dass wir den ursprünglichen Plan nicht umsetzen konnten. Ein Phillip Tietz oder ein Luca Pfeiffer hätten meines Erachtens als alleinige Sturm- spitze nicht funktioniert, sie hätten auf Dauer ihr Potenzial nicht ausgeschöpft. Das widersprach aber unserer ersten Idee, mit einer Spitze zu spielen und dafür mehr Mittelfeldspieler anzubieten. Zudem habe ich gespürt, dass die Mannschaft von einem neuen

Trainer etwas Neues erwartet. Verletzungen und Transfers kamen dazu. Es war deshalb meine Kernaufgabe zu schauen, was für das Team am erfolgreichsten ist. Also haben wir auf 4-4-2 als Grundordnung gesetzt.

Eine Grundordnung, die Du in der letzten Saison nicht beibehalten hast. Warum? Grundsätzlich wären wir gerne beim 4-4-2 geblieben. Wir hatten dann aber in der Vorbereitung die Situation, dass Luca Pfeiffer weg war, dass Tim Skarke weg war und fast alle Flügelstürmer verletzt ausgefallen sind. Darauf musste ich reagieren.

Und da war für dich das 3-5-2 naheliegend?

Prinzipiell agiere ich gerne mit zwei Angreifern, deshalb wollte ich daran festhalten. Darüber hinaus war mir das letzte Spiel der Vorsaison gut in Erinnerung, als wir hinten mit Dreierkette spielten und 3:0 gegen Paderborn gewannen. Das war für mich die Bestätigung, dass wir das mit dem vorhandenen Potenzial der Spieler spielen können. Also haben wir die Grundordnung auf 3-5-2

umgestellt mit vielen zentralen

Mittelfeldspielern und zwei Stürmern.

Wie haben die Spieler darauf reagiert?

Schon in dieser Partie gegen Paderborn habe ich gemerkt, dass die Jungs da Bock drauf haben. Es hätte keinen Sinn gemacht, ihnen etwas überzustülpen, wozu sie überhaupt keinen Bezug haben. So sind wir zum 3-5-2 gekommen und haben es im Saisonverlauf immer weiter angepasst und verfeinert.

Was sprach noch für ein 3-5-2?

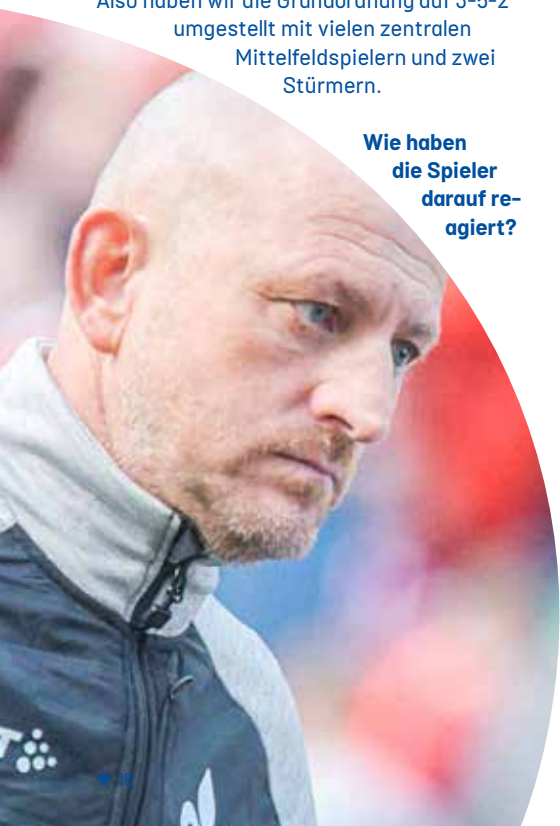
Wir wollten flexibler werden, wachsam bleiben und die Jungs fördern. Durch die Dreierkette konnten einige Spieler auch bessere Leistungen abrufen. Jannik Müller hatte in Dresden seine besten Spiele in einer Dreierkette gemacht. Emir Karic und Frank Ronstadt haben mehr gespielt, weil die Außenposition in diesem System eine physisch sehr anspruchsvolle Position ist. Zudem hatten alle Innenverteidiger ihre Momente und Spielzeit.

Welche Rolle spielte der Transfer von Christoph Zimmermann, der sich nahtlos einfügte und der über die Saison hinweg eine große Konstante in der Dreierkette war?

Zunächst einmal hatte Zimbo das Profil eines Innenverteidigers, das wir gesucht haben. Ursprünglich für die Viererkette, denn er hatte noch nie Dreierkette gespielt. Als er dann hier war, hat er gemerkt, dass die Dreierkette gerade funktioniert, und dann haben wir es ihm taktisch beigebracht. Sein Beispiel zeigt: Egal welches Alter, man lernt nie aus. Er hat es sehr, sehr gut umgesetzt, ob zentral, ob links oder auch rechts.

Du hattest bei seinem Transfer gesagt, Du hättest mit ihm das beste Telefonat geführt, dass Du je mit einem Spieler hattest. Also überzeugten Dich auch andere Qualitäten?

Neben der fußballerischen Qualität ganz sicher seine hohe soziale Kompetenz. Als er da war, da kam er nicht in diese Truppe rein nach dem Motto: Hallo, hier bin ich, ich habe Premier League gespielt! Er kam als Mitglied einer Mannschaft. Er hat sich mit Leistung auf dem Platz und als Typ in die Mannschaft eingearbeitet.



„DIE SITUATION NACH DEM SPIEL IN HANNOVER, DIE WERDEN VIELE HIER, SPIELER UND VERANTWORTLICHE, NICHT VERGESSEN.“

Nach Deiner Ankunft vor zwei Jahren hast Du im Lilienkurier gesagt, dass Du mit Braunschweig mehrmals drauf und dran warst, um den Aufstieg mitzuspielen. Im Saisonende spurt hat es dann aber häufiger nicht gereicht. Wie präsent waren Dir diese Rückschläge in diesem Frühjahr?

Meine Gedanken waren im Hier und Jetzt. Und da gab es in der finalen Saisonphase bei mir die gesunde Wahrnehmung, dass wir – wie im Vorjahr – das schwerste Restprogramm hatten. Allein das war in meinen Gedanken. Deshalb war es schlussendlich so eminent wichtig, das Ding gegen Magdeburg zu ziehen.

Dabei hättet ihr schon gegen St. Pauli am 31. Spieltag den Aufstieg klar machen können.

Ab dem Heimspiel gegen St. Pauli hatten wir eine komplett neue Situation vor uns. Es ging darum, diese Saison zu vergolden. Da spielt der Fußball oft eine absolute Nebenrolle. Für St. Pauli und auch Hannover war es leicht zu sagen, denen spucken wir mal so richtig in die Suppe. Wir mussten diese Niederlagen schnell vergessen, weil wir keine Zeit hatten. Wir wollten das Große erreichen. Wir mussten die Mannschaft für diesen Endspurt justieren.

Apropos Hannover: Das Spiel ging taktisch gesehen nach hinten los. Wie sehr hast Du mit Dir gehadert, dass der Versuch mit vier offensiv orientierten Spielern die Niederlage eingeleitet hat?

Wir wählten eine offensive Ausrichtung, weil wir das Spiel gewinnen wollten. Ich war total überzeugt, dass es die richtige Wahl ist. Und wir hätten nach drei Minuten in Führung gehen müssen, wenn wir das, was wir vorhatten, sauber ausgespielt hätten. Wir haben aber eine falsche Passoption gewählt. Wir wollten mit Braydon Manu und Mathias Honsak über die Halbspur zwei Spieler haben, die in die Tiefe gehen und bei Hannover Bewegung reinbekommen. Das ging letztlich nicht auf, es hätte in den ersten zehn Minuten aber aufgehen können. Und im Anschluss haben wir hinten und auf der Bahn nicht wie beabsichtigt nach vorne verteidigt. Wir hatten nicht den Zugriff auf das Spiel.

Vielleicht auch, weil mit dem zuvor lange erkrankten Fabi Holland nur ein Sechser im Spiel war?

Bei Fabi kam eine ganz andere Komponente hinzu. Du weißt, dass danach noch wichtige Spiele sind. Ich musste ihn deshalb, wie Matthias Bader, schnell wieder in den Rhythmus bringen. Auch weil es vielleicht wieder zu Situationen kommt, in denen jemand ausfällt. Deshalb musste er spielen. Er hatte schon gegen Gladbach gezeigt, dass er als alleinige Sechser spielen kann. Das Thema in Hannover war ohnehin ein anders.

Welches?



Wir haben dort das erste Mal in der Saison Nerven gezeigt, und zwar auf jeder Position. Das ist komplett verständlich und ich finde es bemerkenswert, dass diese Situation erst am 32. Spieltag eingetreten ist. Deswegen habe ich die Niederlage auch auf meine Kappe genommen. Wohlwissend, dass der Druck auf der Mannschaft lastet und irgendjemand den Druck auf sich nehmen musste.

Eine kritische Situation.

Die Situation nach dem Spiel in Hannover, die werden viele hier, Spieler und Verantwortliche, nicht vergessen. Ich habe noch in der Kabine versucht etwas in Bewegung zu setzen und emotionale Worte ausgesprochen. So sind wir mit einer Wut im Bauch, aber auch der Überzeugung weggefahren, dass wir Magdeburg schlagen werden.

Was waren für dich elementare Faktoren, die zum Aufstieg geführt haben?

Da muss man in die Vorsaison reingehen, als wir uns mit einem Nervenspiel in Düsseldorf ein wenig aus dem Aufstiegskampf verabschiedet hatten. Sehr viele Jungs von damals sind geblieben. Es war für mich total beeindruckend, dass sie so etwas nicht noch einmal erleben wollten. Sie sind schon mit dem Gedanken in die Saison gegangen, wieder anzugreifen und es schaffen zu wollen. Dass die Mannschaft, das Resultat

der Vorsaison dann wirklich toppt, das war unfassbar. Mit 21 ungeschlagenen Spielen. So eine Serie hatte ich noch nie, weder als Spieler noch als Trainer.

Was waren weitere Faktoren?

Ein extremer Teamgeist mit einer hohen Identifikation zu dieser Stadt, zu diesem Verein, zu allem, was hier geschieht. Und natürlich, dass wir in vielen Dingen besser waren als der Rest. Auch variabler. Gerade angesichts der zahlreichen Verletzungen auf vielen Positionen. In diesen Momenten konnten wir uns schnell anpassen. Wir hatten dank unserer Flexibilität immer Spieler parat, die die Lücken nicht nur ausfüllten, sondern die Ausfälle wirklich kompensierten. Egal, wer es regeln musste, die Jungs waren immer da. Wir sind nie Gefahr gelaufen, dass alles ins Wanken kommt. Natürlich brauchst du auch das Quäntchen Glück. Das wollen wir gar nicht unter den Teppich kehren. Aber wir brauchten es eben weniger als andere, denen es einfach an der Konstanz fehlte.

Gab es für Dich diesen einen Schlüsselmoment, ab dem für Dich klar war, wir gehen hoch?

Nein. Klar war es erst mit dem Schlusspfiff gegen Magdeburg. Es gab immer nur das Abarbeiten von Woche zu Woche. Kein Blick

„DAS ZEIGT, DASS DIE TRUPPE FUNKTIONIERT, DASS SIE GERNE MITEINANDER ZU TUN HAT.“

auf die Tabelle, kein Blick auf die Situation. Es gab aber viele Momente in der Saison, in denen du gemerkt hast, okay jetzt greift das nächste Rädchen ineinander, jetzt hast du die nächste Stufe erreicht.

An welche Momente denkst Du?

Etwa, als wir uns in der Hinrunde nach den verpassten Siegen gegen Heidenheim, Bielefeld und Kaiserslautern neu justieren mussten. Nach vorne zu verteidigen und zu spielen, aber mit einer Professionalität, in der wir solche Spiele über die Bühne kriegen und die drei Punkte verteidigen. Deshalb war es sehr schön, als Magdeburgs Trainer Christian Titz nach dem Aufstieg sagte: Ihr seid Profis. Ihr wisst, wann ihr ein Tor zu schießen habt, und ihr wisst, wie ihr es zu verteidigen habt.

Wie sehr hat es Dich genervt, dass Heidenheim am letzten Spieltag an Euch vorbeigezogen ist?

Ich habe Frank Schmidt noch aus der Kabine in Fürth angerufen, weil ich es ihm gegönnt habe mitaufzusteigen. Ich habe ihm gratuliert und er hat sich entschuldigt. Es sei unfair, dass sie jetzt Meister geworden seien. Aber so ist es eben. Wir haben das Spiel in Fürth verloren. Zum Schluss völlig zurecht, weil wir uns eine unnötige Rote

Karte abgeholt haben.

Nach der entgangenen Meisterschaft sorgte der Mallorca-Trip der Mannschaft für Diskussionen.

Da bin ich in den Konfliktdialog gegangen. Weil wir uns den Titel unbedingt holen wollten. Die Mannschaft hat das auch in den Trainingseinheiten zuvor gezeigt. Bis zum Platzverweis und selbst danach hat im Spiel in Fürth erstmal nichts auf diesen Ausgang hingedeutet. Aber als du in Unterzahl das 0:1 kriegst, ab da war es im Kopf schwer. Und dann schießt Fürth ein Tor des Monats nach dem anderen. Da hat alles für sie gepasst.

Dennoch ein wenig enttäuscht?

Am Anfang, aber ich wollte es nicht zulassen, dass wir da enttäuscht nach Hause fahren. Das wäre dem Ganzen echt nicht gerecht geworden. Denn wir sind aufgestiegen. Diese Wucht, die die Mannschaft vor Magdeburg in sich verspürt hatte und dann dieses Spiel zu gewinnen. Was sich da alles entladen hat in pure Freude. Dieses Loslassen, Runterfahren und Durchatmen. Das und den Spielverlauf in Fürth darf man bei aller Kritik nach der Niederlage nicht vergessen.

Nach dem Aufstieg hast Du gesagt, Deine Spieler seien wissbegierig und trainierbar.

Kannst Du das ein wenig konkretisieren?

Du hast hier Jungs, die alles, was sie angeboten bekommen vielleicht auch mal hinterfragen, aber zulassen und sich nicht dagegen sträuben. Im Training ziehen sie durch und lassen nicht locker. Auch die Spieler, die nicht so viel gespielt haben, die haben dennoch mit angeschoben, sind drangeblieben und haben ihren Frust weggesteckt.

Du meinst auch, Du hast hier emotionale Spieler mit einer hohen sozialen Kompetenz.

Absolut. Es ist eine Kunst, neue Spieler immer wieder zu integrieren, die sich dann aber auch integrieren lassen. Wir haben ein Team, das du nach den Mittag- oder Abendessen eher auffordern musst, auf die Zimmer zu gehen und sich auszuruhen. Sie sitzen aber fast anderthalb Stunden zusammen und reden und tun. Das zeigt, dass die Truppe funktioniert, dass sie gerne miteinander zu tun hat.

Die Teamfähigkeit spielt also beim Scouting auch eine Rolle.

Wir haben ein Auge für Spieler, die reinpassen. Ich war selbst immer als Teamspieler unterwegs. Schon in der Jugend in Kaiserslautern haben wir eingebläut bekommen, dass es immer ums Team geht. Deshalb lege ich immer einen extremen Wert darauf, mit einem neuen Spieler vorab zu sprechen, um ein Gefühl für ihn zu entwickeln. Es wirken auch andere, wie Wehle, Tom, das Trainerteam, auch mal die Vereinsführung mit. Je mehr Leute es sind, desto sicherer werden wir in unserer Entscheidung. Ein gutes Gefühl zu haben, ist für uns sehr wichtig.

Wie ist es dann eigentlich, wenn dem Aufstiegskampf der volle Fokus gilt, Du aber parallel schon Gespräche mit potenziellen Neuzugängen führen musst?

Das ist schon nicht leicht. Ich glaube, ich bin besser, wenn ich mich voll konzentrieren kann. Du hast im Saisonendspurt aber viele Gedanken, die im Hintergrund ablaufen. Du

bist voll im Tunnel. Du weißt jedoch, dass das andere weiterlaufen muss, denn wir wollten in einigen Fällen bewusst früher dran sein. Und du unterhältst dich ja auch mit Spielern, in denen du ein Potenzial erkennst. Aber wie gesagt, da bin ich nicht allein.

Einer, der auch gut reingepasst hat, ist nicht mehr da: Phillip Tietz. Wie ist es, wenn Du einen Spieler ziehen lassen musst, den Du schon lange kennst und der sich derart gut entwickelt hat?

Das tut anfangs natürlich etwas weh. Wir haben in Braunschweig auf der Straße gekickt, als er noch klein war. Dann habe ich ihn aus dem Nachwuchs zu den Profis hochgeholt, obwohl er nicht A1, sondern A2 war. Er hat unter mir seine ersten Spiele gemacht und ist dann seine eigenen Wege gegangen. Als wir hier wieder aufeinandergetroffen sind, hat es mich total für ihn gefreut, wie er sich entwickelt hat. Auf dem Platz, aber auch als Typ.

Dass er nun zu einem Ligakonkurrenten wechselt, dürfte Dich weniger gefreut haben.

Nein, das hat mich nicht gefreut. Ich glaube, er hatte hier ein sehr gutes Zuhause, um sich weiterzuentwickeln. Wir haben ihn in Phasen unterstützt, in denen er als Stürmer nicht getroffen hat. Das war für mich aber nie schlimm, weil ich eben andere Attribute sehe. Und man muss sagen, er hat unser Vertrauen zurückgezahlt. Mit dem Tietzer verlieren wir jetzt einen Typ, auf dem Platz und in der Kabine. Aber er hat sich nun mal für einen Wechsel entschieden und er wird sich etwas dabei gedacht haben.

Wenn ihr neue Spieler verpflichtet, dann dürfte gerade bei Jungprofis immer etwas Fantasie dabei sein, wie sie sich entwickeln. Gibt es im Kader jemanden, bei dem aus Fantasie Realität wurde?

Viele Spieler haben immer wieder auf neuen Positionen überrascht. Vor allem, weil sie es wollten. Exemplarisch Braydon, bei ihm ist unsere Fantasie aufgegangen. Wir haben

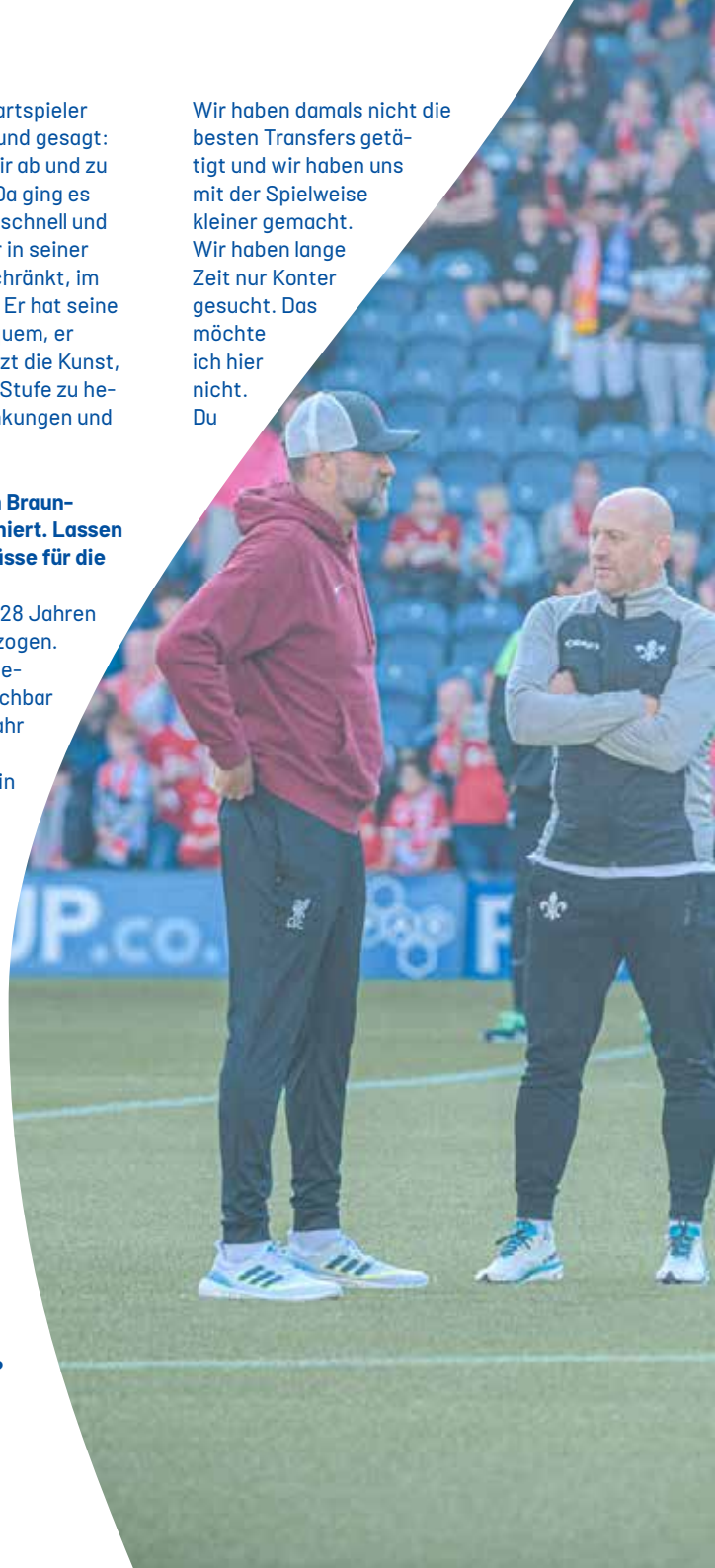
ihn vom Flügel, wo er selten Startspieler war, in die Sturmspitze geholt und gesagt: Spiel wilde Maus. Das hatten wir ab und zu im Training im 4-4-2 probiert. Da ging es auf, weil er dynamisch, antrittsschnell und wendig ist. Auf außen wirkte er in seiner Entscheidungsfindung eingeschränkt, im Zentrum hatte er neue Räume. Er hat seine Tore geschossen, er war unbequem, er konnte sich ausleben. Es ist jetzt die Kunst, dieses Ausleben auf eine neue Stufe zu heben, denn er unterliegt Schwankungen und ist mehr im Fokus.

Du hast vor zehn Jahren schon Braunschweig in der Bundesliga trainiert. Lassen sich daraus für Dich Rückschlüsse für die kommende Saison ziehen?

Braunschweig ist damals nach 28 Jahren wieder in die Bundesliga eingezogen. Das Umfeld hatte nicht daran geglaubt, dass das überhaupt machbar ist. Hier ist das letzte Erstligajahr nicht so lange her. In Braunschweig war dieses Genießen, in der Bundesliga zu sein, extrem ausgeprägt. Nicht im Trainerteam und in der Mannschaft, aber im Umfeld. Das hast du permanent gespürt. Uns hat hingegen der Wettbewerb angetrieben und wir haben versucht, uns mit ungleichem Gewicht zu präsentieren. Das ist jetzt etwas anders, obwohl uns natürlich ein Kampf gegen Giganten bevorsteht. Wir wissen, warum wir in die Bundesliga sind. Wir haben in den letzten Jahren gegen Schalke, Bremen, den HSV und andere Klubs gezeigt, dass wir etwas darstellen.

Gibt es weitere Rückschlüsse?

Wir haben damals nicht die besten Transfers getätigt und wir haben uns mit der Spielweise kleiner gemacht. Wir haben lange Zeit nur Konter gesucht. Das möchte ich hier nicht. Du



„(...), ABER WIR HABEN EINE MISSION UND DAFÜR WIRD DIESE MANNSCHAFT MASSIVE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN.“

wirst mal tiefer verteidigen müssen und wirst auch mal reingespielt, aber es soll nicht unsere grundlegende Absicht sein. Ich möchte nicht, dass wir sagen, wir gucken was passiert und gehen auf diesen einen Konter. Da habe ich echt keinen Bock drauf. 2:0 zu verlieren und eben keinen Moment gehabt zu haben, auf den du gewartet hast. Wir bleiben hier bei uns, sollten mutiger reingehen und nicht nur sagen, okay es ist schön, dass wir dabei sind. Wir wollen mit unseren Mitteln darum kämpfen, drin zu bleiben.

Dabei hat der Kader hier nur wenig Bundesligafahrung.

Stimmt. Viele Jungs bringen null Bundesligaeinsätze mit. Das wissen wir. Wir sprechen hier gerade Anfang August miteinander. Wir wollen versuchen noch ein, zwei Transfers zu tätigen, die für die Jungs ein Anker sein können. Union Berlin hat das im ersten Jahr mit viel Geld und viel Risiko gemacht. Mit Subotic und Gentner haben sie Spieler bekommen, die die Kompetenz hatten, eine Mannschaft als Typen zu bereichern. Solche Spieler zu kriegen, ist schwierig. Aber mit Klarer haben wir einen brutalen Mentalitätsspieler bekommen. Dann haben wir Spieler, deren Potenziale wir noch stärker wecken wollen, die ich stärker in die Verantwortung nehmen will, zum Beispiel Marvin Mehlem.

Auf dem Transfermarkt ist also langer Atem gefragt.

Sicher. Denn wir können in keinem anderen Regal suchen. Selbst wenn wir mal einen Versuch gestartet haben, dann wirst du sofort von den Forderungen erschlagen. Da fangen wir erst gar nicht an. Deshalb schauen wir mit Ruhe. Wir sind aber auch überzeugt, dass unser Team die Qualität für die Bundesliga mitbringt.

Was unterscheidet die Herangehensweise an eine Zweitligasaison von der einer Erstligasaison?

Es gibt Attribute, wie widerstandsfähig sein, mit mehr Niederlagen als mit Siegen zu rechnen und damit umgehen zu können. Das müssen wir mitgeben. Aber es sollen eben doch so viel Punkte werden, um drei Teams hinter uns zu lassen.

Was sind für Dich die größten Unterschiede zwischen der Bundesliga und der 2. Bundesliga?

Wenn du die Relegation zwischen dem HSV und dem VfB gesehen hast, dann weißt du, gegen welche Qualität du spielen und ankämpfen musst. Die individuelle Qualität ist also noch mal eine Stufe höher als wir es gewohnt waren. Das bedeutet, jedes Wochenende an den roten Bereich ranzukommen und drüber hinaus. Das wird die große Kunst sein. In der letzten Saison haben wir im DFB-Pokal Erfahrungen gesammelt. Das waren Highlight-Spiele, die uns eine Bestätigung gegeben haben, dass wir weiterhin versuchen so zu spielen, nur eben jedes Wochenende in einer viel größeren Dimension. Auch die mediale Beachtung ist mit Sicher-

heit nochmal ein ganz großer Unterschied. Da wird ein Lernprozess stattfinden. Das kennt nicht jeder von meinen Spielern.

Du nimmst die Fans gerne mit ins Boot. Was ist Deine Erwartung ihnen gegenüber?

Ich hoffe, dass die Fans erkannt haben, dass ich immer jemand bin, der pro Mannschaft und pro Spieler unterstützend agiert. Das müssen wir alle erst recht in der Bundesliga sein. Wir müssen immer unterstützend sein, wir dürfen uns ärgern, wir müssen kritisch bleiben, aber wir haben eine Mission und dafür wird diese Mannschaft massive Unterstützung brauchen. Da gehören alle dazu. Denn es braucht eine gesunde Bewertung der für uns herausfordernden Situation in der Bundesliga.

Die Lilien und Heidenheim rauf, Hertha und Schalke runter. Was entgegnest Du den Stimmen – durchaus auch aus Fankreisen –, die von einer „Verzweigung“ der Bundesliga sprechen?

Wir können nichts dafür, wenn andere Klubs nicht die besten Entscheidungen treffen. Ich höre aber auch sehr viel Respekt in unsere Richtung. Von fachlicher Seite, aber auch von Fans. Sie sehen bei uns eine saubere, kluge Arbeit. In anderen Ländern gibt es auch Klubs, die ihre Nische suchen, Villareal in Spanien, Brentford in England, das hast du überall. Die Wahrheit liegt auf dem Platz, in den Planungen und in der jahrelangen Arbeit. Schau Dir Elversberg an, die haben einen klaren Plan, sind jetzt in der 2. Liga. Die haben gute Arbeit gemacht, die gehen ihren Weg.

Gibt es einen Klub oder ein Stadion, auf das Du dich in der Bundesliga besonders freust?

Union Berlin. An der Alten Försterei, das ist Fußball pur, auch wenn es sich jetzt womöglich ein wenig gewandelt hat. Ansonsten haben wir bereits in einigen großen Stadien gespielt. Da brauchen wir uns nicht in die Hose zu machen. Aber Union, das hat mir immer Spaß gemacht. Das ist super.

Was müsste passieren, damit Du nach dem 34. Spieltag sagen wirst: Mit dieser Spielzeit bin ich wirklich zufrieden?

Wenn wir drei Mannschaften hinter uns gelassen haben. Wir stellen uns dem sportlichen Wettbewerb. Darüber hinaus wollen wir bestimmte Attribute verkörpern. Ich hoffe, wir haben eine Identifikation geschaffen. Wenn wir es wieder schaffen, dass die Leute sagen: Hey, wir sehen, um was es geht, wir wissen, dass wir der Aufsteiger sind, wir sehen aber auch, da ist Herz drin und deshalb gehen wir da gerne hin. Das Schöne ist, eigentlich musst du keine Zielsetzung vorgeben, weil dir eh schon jeder von außen sagt, dass es schwer wird. Wenn das aber klappt, dann wäre ich am meisten zufrieden.

Und dann darf die Mannschaft wieder nach Mallorca.

Ja, und dann bin ich übrigens mit dabei.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg in der Bundesliga mit unseren Lilien!



DUGENA UHR



FUSSBALL



bölle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

FC 08 Homburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mo, 14.08.2023	18:00 Uhr
Eintracht Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 20.08.2023	17:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Union Berlin	Sa, 26.08.2023	15:30 Uhr
Bayer Leverkusen	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 02.09.2023	15:30 Uhr

ZWOTE (KREISLIGA C - KREIS DARMSTADT) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

SV Darmstadt 1898 e.V. II	Türk Gücü Darmstadt II	So, 13.08.2023	13:00 Uhr
TSG Messel II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	So, 20.08.2023	12:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V. II	RSV Germania Pfungstadt II	So, 27.08.2023	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V. II	SV Croatia Griesheim II	Di, 29.08.2023	19:30 Uhr

U19 (A-JUGEND HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Erlensee	So, 03.09.2023	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	KSV Baunatal	So, 10.09.2023	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Karbener SV	So, 17.09.2023	13:00 Uhr

U17 (B-JUGEND HESSENLIGA)

FSV Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 02.09.2023	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Erlensee	Sa, 10.09.2023	13:00 Uhr

U16 (B-JUGEND VERBANDSLIGA GR. SÜD)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SG Kelkheim	Sa, 02.09.2023	15:00 Uhr
SV Wehen Wiesbaden	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 09.09.2023	14:00 Uhr

U15 (C-JUGEND REGIONALLIGA SÜD)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	So, 17.09.2023	11:00 Uhr
------------------------	---------------------	----------------	-----------

U14 (C-JUGEND HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	KSV Hessen Kassel	Sa, 02.09.2023	13:00 Uhr
FC Gießen	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 09.09.2023	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC-TSG Königstein	Sa, 17.09.2023	13:00 Uhr

U12 (D-JUGEND GRUPPENLIGA)

VfR Groß-Gerau	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.09.2023	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TS Ober-Roden	So, 17.09.2023	10:45 Uhr



FÜR ALT UND JUNG

WANDERN

DATUM

13.08.

27.08.

03.09.

10.09.

STRECKENBESCHREIBUNG

Rund um Nieder-Beerbach

Hammelbach - Gras Ellenbach

Gedächtnisstätte Walldorf -
Jagdschloss Mönchbruch

Kronberg-Hühnerberg-
Victoriatempel-Kronberg

WANDERFÜHRUNG

Freya und Karin

Karin

Günter Helm

Gerda



Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit, kurzfristige Terminverschiebungen oder Absagen sind immer möglich. Bitte beachtet hierzu die jeweiligen Internetauftritte unserer Amateurabteilungen.

Wir wünschen alle Aktiven mit der Lilje auf der Brust viel Spaß und Erfolg bei jedem Wettkampf!



HEIMKAB



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
 † SPIELE 128 SPIELE 23/24 1
 † GEGETORE 153 GEGETORE 23/24 3
 † ZU NULL 38 ZU NULL 23/24 0
 ● 8 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



MORTEN BEHRENS 07.05.1997
 † SPIELE 4 SPIELE 23/24 0
 † GEGETORE 12 GEGETORE 23/24 0
 † ZU NULL 0 ZU NULL 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
 † SPIELE 3 SPIELE 23/24 0
 † GEGETORE 5 GEGETORE 23/24 0
 † ZU NULL 1 ZU NULL 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



THOMAS ISHERWOOD 28.01.1998
 † SPIELE 42 SPIELE 23/24 0
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 2 VORLAGEN 23/24 0
 ● 5 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



CHRISTOPH ZIMMERMANN 12.01.1993
 † SPIELE 34 SPIELE 23/24 1
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
 † SPIELE 1 SPIELE 22/23 1
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



MARVIN MEHLEM 11.09.1997
 † SPIELE 171 SPIELE 23/24 1
 † TORE 18 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 29 VORLAGEN 23/24 0
 ● 37 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



BRAYDON MANU 28.03.1997
 † SPIELE 62 SPIELE 23/24 1
 † TORE 11 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 13 VORLAGEN 23/24 0
 ● 10 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FABIAN SCHNELLHARDT 12.01.1994
 † SPIELE 92 SPIELE 23/24 1
 † TORE 6 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 10 VORLAGEN 23/24 4
 ● 10 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FRASER HORNBY 13.09.1999
 † SPIELE 1 SPIELE 23/24 1
 † TORE 0 TORE 23/24 10
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FILIP STOJILJKOVIĆ 04.01.2000
 † SPIELE 16 SPIELE 23/24 0
 † TORE 3 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



TOBIAS KEMPE 27.06.1989
 † SPIELE 244 SPIELE 23/24 0
 † TORE 53 TORE 23/24 4
 † VORLAGEN 59 VORLAGEN 23/24 8
 ● 33 ● 0 ● 0 ● 0 ● 5 ● 0 ● 0 ● 0



CHRISTOPH KLARER 14.06.2000
 † SPIELE 1 SPIELE 23/24 1
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
 † SPIELE 1 SPIELE 23/24 1
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



ANDREAS MÜLLER 20.07.2000
 † SPIELE 0 SPIELE 23/24 0
 † TORE 0 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FRANK RONSTADT 21.07.1997
 † SPIELE 40 SPIELE 23/24 0
 † TORE 2 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 23/24 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



MATHIAS HONSAK 20.12.1996
 † SPIELE 103 SPIELE 23/24 1
 † TORE 16 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 12 VORLAGEN 23/24 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



EMIR KARIC 09.06.1997
 † SPIELE 57 SPIELE 23/24 1
 † TORE 4 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 3 VORLAGEN 23/24 0
 ● 9 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



JANNIK MÜLLER 18.01.1994
 † SPIELE 45 SPIELE 22/23 0
 † TORE 2 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 23/24 0
 ● 9 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



AARON SEYDEL 07.02.1996
 † SPIELE 49 SPIELE 23/24 0
 † TORE 9 TORE 23/24 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 5 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0

LINE

UNSER KADER 2023/24



KLAUS GJASULA 14.12.1989
 + SPIELE 41 SPIELE 23/24 0
 + TORE 1 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 3 VORLAGEN 23/24 0
 ● 14 ● 2 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
 + SPIELE 89 SPIELE 23/24 0
 + TORE 4 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 13 VORLAGEN 23/24 0
 ● 10 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



OSCAR VILHELMSSON 02.10.2003
 + SPIELE 15 SPIELE 23/24 0
 + TORE 2 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 1 VORLAGEN 23/24 0
 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
 + SPIELE 273 SPIELE 23/24 1
 + TORE 7 TORE 23/24 1
 + VORLAGEN 26 VORLAGEN 23/24 0
 ● 56 ● 2 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0



CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
 + SPIELE 31 SPIELE 23/24 1
 + TORE 0 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 5 ● 0 ● 0 ● 1 ● 0 ● 0



FABIO TORSIELLO 02.02.2005
 + SPIELE 6 SPIELE 23/24 0
 + TORE 0 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



NEMANJA CELIC 26.04.1999
 + SPIELE 15 SPIELE 23/24 0
 + TORE 0 TORE 23/24 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 23/24 0
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



TORSTEN LIEBERKNECHT 01.08.1973
 CHEFTRAINER seit 2021
 + SPIELE 73
 + PUNKTE 133
 + PUNKTESCHNITT 1,82



OIDVID HAJOU 10.11.1983
 CO-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Gelsenkirchen
 VORHER?

Lotte, Osnabrück, Ingolstadt, Dresden



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971
 CO-TRAINER seit 2016
 GEBOREN IN Bad Lauterberg
 VORHER?

Paderborn, Mönchengladbach



DIMO WACHE 01.11.1973
 TORWART-TRAINER seit 2013
 GEBOREN IN Brake
 VORHER?

SV Mehring, Mainz 05, Mönchengladbach



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989
 ATHLETIK-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Rathenow
 VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980
 FITNESS-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Aschaffenburg
 VORHER? -



SV DARMSTADT 98 SAISON 2023/24



RF RICHTER+FRENZEL



Auf geht's, Lilien!

Richter+Frenzel wünscht dem SV Darmstadt 98 viel Erfolg in der **1. Bundesliga!**

BäderStore Büttelborn, Hessenring 25

BäderStore Darmstadt, Pfnorstraße 11

BäderStore Heppenheim, Von-Humboldt-Straße 11

richter-frenzel.de



★ ★ ★ ★ ★
KILLER SPORTS

HAPPY NEW YEAR!

AB JETZT TRAINEREN, ERST 2024 ZAHLEN!*



**SOMMER
GEWINNSPIEL**

TRAINIERE UND
GEWINNE PREISE
IM GESAMTWERT
VON **10.000 €**

GROSS-ZIMMERN | OBER-RAMSTADT | KILLERSPORTS.DE

*Dieses Angebot gilt für eine Mitgliedschaft über 24 Monate zuzüglich Startpaket und Servicepauschale/Quartal.

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton Da Costa Jr., Personal Trainer bei Theresport



Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach
Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport³¹⁺

SA, 26.08.23 - ANSTOSS: 15:30 UHR - 2. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

FC UNION BERLIN



TRAINER
Urs Fischer

Urs Fischer kam am 20. Februar 1966 in Trüben im Schweizer Kanton Luzern zur Welt. Seit 20018 ist er mittlerweile Trainer des 1. FC Union Berlin, den er von der Zweiten in die Erste Bundesliga und dort wiederum dreimal in den europäischen Wettbewerb führte. Der in Zürich-Affoltern aufgewachsene Fischer durchlief ab 1973 die Jugendmannschaften des FC Zürich und debütierte in der Saison 1983/84 als Profi in der ersten Mannschaft. Bis 1987 und nochmals von 1995 bis 2003 spielte Fischer beim FC Zürich und

schoss in 302 Ligaspielen fünf Tore. Weitere 243 Spiele bestritt er zwischen 1987 und 1995 für den FC St. Gallen (zehn Treffer). Unter Nationalcoach Uli Stielike gelangte Fischer zu vier Länderspiel-Einsätzen.

BLICK ZURÜCK

Die Bilanz zwischen unseren Lilien und den Eisernen liest sich positiv. Nur eine Niederlage mussten wir gegen die Mannschaft aus Köpenick einstecken. Dem gegenüber stehen bislang drei Siege, wobei das 5:0 am 13. März 2015 in besonderer Erinnerung bleibt, der Saison, in der unseren Lilien der Aufstieg in die 1. Bundesliga gelang. Vor 15.000 Zuschauern trafen Leon Balogun, Romain Brégerie, Milan Ivana, sowie zweimal Aytac Sulu. Erstmals trafen unsere Lilien und der 1. FC Union übrigens am 27. September 2014 aufeinander. Nach 90 Minuten hieß es vor rund 18.000 Zuschauern an der Alten Försterei 1:1. Marcel Heller hatte unsere Lilien nach Vorarbeit von Tobias Kempe in Führung geschossen.



NE

KADER

TOR

- (1) Frederik Ronnow
- (12) Jakob Busk
- (37) Alexander Schwolow
- (39) Yannic Stein

ABWEHR

- Mathis Bruns
- (3) Paul Jaeckel
- (4) Diogo Leite
- (5) Danilo Doekhi
- (18) Josip Juranovic
- (26) Jérôme Roussillon
- (28) Christopher Trimmel
- (30) Dominique Heintz
- (31) Robin Knoche

MITTELFELD

- (7) Brenden Aaronson
- (8) Rani Khedira
- (13) Andras Schäfer
- (19) Janik Haberer
- (20) Aïssa Laidouni
- (21) Tim Skarke (Ex-*)
- (29) Lucas Tousart
- (32) Milos Pantovic
- (33) Alex Král
- (36) Aljoscha Kemlein
- (38) Laurenz Dehl

STURM

- (9) Mikkel Kaufmann
- (11) David Datro Fofana
- (16) Benedict Hollerbach
- (17) Kevin Behrens
- (27) Sheraldo Becker
- (45) Jordan Siebatcheu

NAME: 1. FUSSBALLCLUB
UNION BERLIN E. V.

GRÜNDUNG: 20. JANUAR 1966

FARBEN: ROT UND WEISS

MITGLIEDER: 56.312

VORSTAND: DIRK ZINGLER
(PRÄSIDENT)

SPIELSTÄTTE:
STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI
(FASSUNGSVERMÖGEN: 22.012)

ENDPLATZIERUNG 21/22: 4. PLATZ

WEBSITE: FC-UNION-BERLIN.DE



6 SPIELE

1 SIEGE

2 UNENTSCHIEDEN

3 NIEDERLAGEN

vs. 

ERFOLGE

DDR-POKALSIEGER: 1968

**LANDESPOKALSIEGER: 1947, 1948, 1994,
2007, 2009**

DEUTSCHER DRITTLIGAMEISTER: 2009

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft
in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE FARBE BEKENNEN!

Steh auf, wir sind der FCH!
Ein grüner Schal im Wind,
und der Puls steigt
Die Ruhe vor dem Sturm,
der FCH macht sich bereit
An einem Ort,
voller Tradition
Geschichte geschrieben,
im Waldstadion
Die Bundesliga aufgemischt,
Pokalsieger bezwungen
ja sogar gegen die Bayern
haben wir den Sieg errungen
Über hundert Jahre
voller Höhen und Tiefen,
viel hat sich verändert
doch eins ist stets geblieben

Der Stolz auf das Vergangene,
mit dem Blick voraus
auf weitere hundert Jahre,
dieses Spiel ist längst nicht aus
Steh auf, wir sind der FCH,
das Herz von Homburg-Saar
Steh auf, für den FHC,
für meinen Verein
Steh auf, wir sind der FCH,
das Herz von Homburg-Saar
Steh auf, für den FHC,
für meinen Verein
In diesen Tagen,
beginnt die neue Zeit
Wir bekennen Farbe,
und stehn zu unserem Verein

Mit jedem Tor,
und jedem Sieg
gehen wir einen Schritt nach vorn,
und nähern uns dem Ziel
Steh auf, wir sind der FCH,
das Herz von Homburg-Saar
Steh auf, für den FHC,
für meinen Verein
Steh auf, wir sind der FCH,
das Herz von Homburg-Saar
Steh auf, für den FHC,
für meinen Verein

AUTOR UND KOMPONIST

Die Hymne wurde 2013 vom Singer & Songwriter Dustin Dooley geschrieben und von ihm mit Fans des FC 08 Homburg im Tonstudio eingesungen. Der Song wurde durch das Label Dooley Records GbR produziert und feierte seine Premiere bei einem Heimspiel des FCH.

Dustin Dooleys Onkel ist kein geringerer als der US-Fußballer Tom Dooley, der von 1988



K



bis 1993 für den FC Homburg aktiv war und später auch für Leverkusen und Schalke spielte. Dustin, der mittlerweile als Songwriter und Musiker sogar in der britischen Musikszene gefragt ist, wurde in Homburg geboren und ist dem Verein und der Region immer noch stark verbunden.

TEXT UND MUSIK

Wieder einmal ein typisch pathetischer Bombast-Rockschlager. Nicht originell, aber sicher funktionell, mit Ohrwurmqualität. Inhaltlich lebt der Song von den längst vergangenen Bundesliga-Zeiten, als die grün-weißen Saarländer zwischen 1986 und 1990 drei Spielzeiten im deutschen Fußball-Oberhaus bestritten. Seit der Jahrtausendwende jedoch tummelt sich der Traditionsverein in der Viert- und Fünftklassigkeit. Seit 2019 hält sich der FC in der Regionalliga Südwest aber stabil in der oberen Tabellenhälfte.

Die Machtverhältnisse im saarländischen Fußball haben sich indes in den letzten Jahren stark verändert. Der große Rivale 1. FC Saarbrücken spielt in der dritten Liga, während der SV Elversberg gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Kein Wunder, dass da die alten Erfolge beschworen werden und man fast schon trotzig Farbe für seinen Verein bekennt.

Thomas Waldherr

NAME: FC 08 HOMBURG-SAAR E. V.

GEGRÜNDET: 1. AUGUST 1908

MITGLIEDER: 740

STADION: WALDSTADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 16.488

EINWOHNERZAHL: 42.297

ENTFERNUNG VOM BÖLLENFALLTOR: 144 KM

FANKURVE: CREW 424

FREUNDSCHAFTEN: TSG HOFFENHEIM, HESSEN KASSEL (OLDSCHOOL)

RIVALITÄTEN: 1. FC SAARBRÜCKEN, BORUSSIA NEUNKIRCHEN, SV ELVERSBERG



R2D

READY 2 DRINK

5€ RABATT

BEI EINEM KAUF AB 30€*

CODE: SHOPSV98



ready2drink.de

Offizieller Partnership der
Krombacher Brauerei

*einmalig pro Kunde nutzbar
und nicht mit anderen Aktionen
kombinierbar. Der Rabatt gilt
auf alle Produkte des Shops.
Gültig bis zum 05.11.2023.



KROMBACHER. PARTNER DES SV DARMSTADT 98.



sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER



WELCOME TO THE SHOW



SUCCESSION
Staffel 4, jetzt ansehen



THE IDOL
Staffel 1, jetzt ansehen



THE LAST OF US
Staffel 1, jetzt ansehen

Bundesliga live und packende Serien

25€
mtl.*

(im Jahres-Abo, danach € 35,50 mtl.*)



sky.de

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live
*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis mtl.: € 35,50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt). Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 29.8.2023. Stand: Juli 2023. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring, Fotos: © nordphoto GmbH / Engler, © 2023 Borussia Dortmund, © 2023 Getty Images, © shutterstock, Succession - 54 © 2023 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO® and all related channels and service marks are the property of Home Box Office, Inc.; The Idol - 51 © 2023 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO® and related channels and service marks are the property of Home Box Office, Inc.; The Last of Us - 51 © 2021 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO® and all related programs are the property of Home Box Office, Inc.

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE

SCHWARZ-WEISS WIE SCHNEE

Du wirst nun 100 Jahre alt,
Ziehst mich in deinen Bann,
Meine große Liebe,
Seit ich laufen kann!
In guten wie in schlechten Tagen
Stehn wir stets zu dir,
Ob Niederlage oder Sieg
Deine Fans sind immer hier.

Refrain:

Wir haben die Eintracht im Endspiel
gesehen,
Mit dem Jürgen, mit dem Jürgen.
Sie spielte so gut und sie spielte so schön
Mit dem Jürgen Grabowski!
Schwarz-Weiß wie Schnee
DAS ist die SGE
Wir haben den U-U-UEFA-Cup und wer-
den Deutscher Meister,
Meister.

Auf geht's Eintracht schieß ein Tor,
Wir woll'n dich siegen sehn,
Schwarz-weiß sind die Farben,
Auf jedes Spiel wir gehn!
Von Haching bis nach Wattenscheid,
überall waren wir dabei!
Nie mehr 2. Liga,
Ein einziger Schrei.

2x Refrain:

AUTOR UND KOMPONIST

1999 zum hundertsten Jubiläum veröf-
fentlichte die Trash-Metal-Band Tankard
"Schwarz-Weiß Wie Schnee". Es ist so etwas
wie die zweite offizielle Vereinshymne der
Riederwälder neben „Im Herzen von Europa
(Eintracht vom Main)".

„Tankard“ ist der englische Ausdruck für
Bierkrug und weist damit schon im Namen
auf das Thema Alkohol hin, das in den Songs
solch eine große Rolle spielt, dass die Band
selbst ihre Musik schon als „Alcoholic Metal“
bezeichnet hat.

Die aktuelle Besetzung der 1982 gegrün-
deten Band, die auch international tourt,
besteht aus Andreas „Gerre“ Geremia (Ges-
ang), Andreas Gutjahr (Gitarre), Olaf Zissel
(Schlagzeug) und Frank Thorwarth (Bass).



K



TEXT UND MUSIK

Die Melodie des Refrains stammt von dem bekannten Shanty: „Ick heff mol den Hamburger Veermaster sehn“, der deutschen Version des englischen „The Banks Of Sacramento“. Der Gesang „Schwarz-Weiß wie Schnee“ ist keine Erfindung von Tankard, sondern existiert in der Eintracht-Fankurve bereits seit den 1970er Jahren.

Die Aufbereitung des Shantys für den Fangesang war damals in vielen Fankurven beliebt. So erklang in Hamburg „Schwarz-weiß und Blau, das ist der HSV“, in Stuttgart „Rot-weiß ole, das ist der VfB“ und auch am Böllenfalltor wurden in der Aufstiegssaison 1977/78 die Vereinsfarben mit dieser Melodie besungen.

**NAME: SPORTGEMEINDE
EINTRACHT FRANKFURT E. V.**

GEGRÜNDET: 8. MÄRZ 1899

MITGLIEDER: 3000

**STADION: DEUTSCHE BANK
PARK**

FASSUNGSVERMÖGEN: 58.000

EINWOHNERZAHL: 773.068

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 33,8 KM**

**FANKURVE:
NORDWESTKURVE E. V.
FANCLUBVERBAND E. V.
ULTRAS FRANKFURT 1997
DROOGS 1999
BINDING SZENE 1995
BRIGADE NASSAU 1996
USW.**

**FREUNDSCHAFTEN:
CHEMIE LEIPZIG
ATALANTA BERGAMO
WALDHOF MANNHEIM
WACKER INNSBRUCK**

**RIVALITÄTEN:
KICKERS OFFENBACH
SV DARMSTADT 98
1. FC KAISERSLAUTERN
KARLSRUHER SC
UVM.**



Ihre Lieblingszeitung digital lesen

 echo-online.de/zeitung-digital



Unterwegs
immer
informiert

AUF DREHEN

STEFAN FRECH



Hit Radio
FRECH

SCHLOSSGA

BLAU-WEISSE HISTORIE

BUNDESLIGA-START '78

Der allererste Bundesliga-Spieltag der Saison 1978/79 war für den SV Darmstadt 98 ein denkwürdiger Auftakt. Als sogenannte „Feierabend-profis“ stellte sich die Mannschaft der Herausforderung, sich mit den etablierten Größen des deutschen Fußballs zu messen.

Die Mannschaft, die hauptsächlich aus Spielern bestand, die tagsüber ganz normalen Berufen nachgingen, zeigte von Anfang an ihren unbändigen Willen und Enthusiasmus. Unter der Leitung von Trainer Lothar Buchmann traten die Darmstädter im ersten Spiel zuhause gegen Hertha BSC an. Gegen die alte Dame sah das umgebaute und ausverkaufte Böllenfalltor ein torloses Unentschieden und damit den ersten Punktgewinn in der Bundesliga für die Lilien. Gegen den damaligen amtierenden Doublesieger aus Köln gab es hingegen dann eine knappe 2:1-Niederlage im alten Müngersdorfer Stadion. Das allererste Bundesliga-Tor für Darmstadt schoß kein geringerer als Peter Cestonaro in der 5. Spielminute zur viel umjubelten Führung. Der FC schlug jedoch in der zweiten Hälfte durch zwei Tore von Cullmann zurück. An der Hamburger Straße in Braunschweig wurde es dann mit 4:1 für den BTSV schon deutlicher. Am Bölle konnte hingegen wieder gepunktet werden und zwar mit einem 2:2 gegen den 1. FC Kaiserslautern.



Den ersten Bundesliga-Sieg der Vereinsgeschichte gab es am dann endlich am 7. Oktober 1978 vor 17.000 Zuschauern am Bölle gegen keinen anderen als Borussia Dortmund. In einem mitreißenden Spiel ging der BVB durch Burgsmüller in Führung, ehe Uwe Hahn den Ausgleich vor der Pause besorgte. Die erneute Dortmunder Führung wurde dann durch Jürgen Kalb wieder egalisiert, ehe Jockel Weber das Bölle in Ekstase versetzte. Die Begegnung wurde von einem überwältigenden Gemeinschaftsgefühl geprägt, das die Spieler dazu anspornte, über ihre eigenen Grenzen hinauszugehen. Die Spieler hatten gezeigt, dass sie trotz ihrer beruflichen Verpflichtungen in der Lage waren, auf höchstem Niveau zu spielen und ihre Gegner zu überraschen.

Text, Recherche & Foto: TS / Fan- und Förderabteilung

SPORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN

♣SPIELER	GEBURTSTAG	♣SPIELE	♣TORE	VON	BIS
Wolfgang Trapp	01.08.57	45	11	1981	1983
Joevin Jones	03.08.91	46	6	2017	2019
Manfred Wirth	05.08.47	78	0	1971	1974
Stefan Trautmann	08.08.66	84	11	1991	1996
Romain Br�erie	09.08.86	48	7	2014	2018
Dieter Stinka	10.08.37	46	3	1966	1968
Thomas Weiß	12.08.67	124	22	1990	1996
Gerd Fischer	14.08.36	69	21	1956	1962
Bernhard Trares	18.08.65	131	28	1985	1989
Rudi Collet	20.08.58	86	20	1979	1983
Rainer Berg	21.08.65	86	0	1985	1990
Uwe Kuhl	24.08.61	208	74	1982	1990
Nico Beigang	24.08.82	152	45	2000	2007
José Sebastiao da Veiga	24.08.83	52	5	2002	2007
Volker Kispert	25.08.61	204	6	1983	1990
Stefan Leitl	29.08.77	91	13	2004	2007
Mathias Ringhof	31.08.44	99	3	1967	1971



MARKT PLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG: ACHIM PAHLE „ZEIT-REISE“

20.08.2023, 11.30 Uhr,
Künstlerhaus Ziegelhütte

Von 11.30 bis 15.00 Uhr wird die Vernissage der Ausstellung gefeiert. Geboren in Darmstadt, verbrachte Achim Pahle seine Kinderjahre hier, um dann nach Berlin überzusiedeln. 1969-75 studierte Achim Pahle an der HdK Berlin bei Helmut Lortz und Wolfgang Bier (Darmstädter Kunstpreisträger), der ihn zu seiner ersten plastischen Arbeit anregte, seinem Start ins Dreidimensionale. Von 1972-2002 war er ständiger Mitarbeiter des amerikanischen Bildhauers George Rickey, der als der Weltmeister der kinetischen Kunst apostrophiert ist. Die Ausstellung dauert bis zum 16.9.2023 und ist Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

MUSIK

EISPRUNG - DIE COVERFREIE AKUSTIK- JAMSESSION

31.08.2023, 20 Uhr, Sumpf

Keine Covers, keine Standards oder Realbook, so kann freie Musik spontan entstehen. Auch für ungeübte im Freijammen kein Problem. Hier wird jede(r) mitgerissen, so dass es ein leichter Einstieg für alle ist. Auch Neulingen am Instrument kann hier weitergeholfen werden. Perfektionistische Musikkritiker oder selbsternannte Musikerpolizei und „Musikautisten“ werden inhaliert oder gebeten Sessions mit gleichgesinnten aufzusuchen. Sonst gerne und viele Instrumente samt ihren Bedienern mit Gefolge, und bitte keine E-Gitarren.

AKTIONSTAG

KLIMA- UND UMWELT- TAGE 2023

am Karolinenplatz vom 25.08. bis
27.08.2023 am Karolinenplatz

Leben ist Vielfalt - Biodiversität in Darmstadt. Der Freitagabend startet mit dem Multivisionsvortrag „Wunderwelt Wiese“. Am Samstag und Sonntag heißt es dann: Erleben, experimentieren und staunen. Der Samstagabend klingt unterhaltsam beim Poetry Slam mit Finn Holitzka aus.

THEATER

PATER BROWN AUF REISEN

26.08.2023, 20 Uhr, Neue Bühne

Pater Brown begibt sich diesen Sommer im Auftrag seines Bischofs auf Reisen, um dem Vatikan ein äußerst wertvolles Kreuzifix nach Rom zu überbringen. Doch ein gefährlicher Gegner ist ihm auf den Fersen, und trotz aller Vorsicht wird ihm in Paris das kostbare Kreuz gestohlen. Aber der gewitzte Pater Brown gibt nicht auf, denn er pflegt ein ungewöhnliches Hobby. Er hat nämlich einen unstillbaren Hang zu außerkirchlichen Aktivitäten, vor allem zu solchen, die seine kriminalistische Spürnase herausfordern. Und so löst er mysteriöse Kriminalfälle durch Intuition und Einfühlungsvermögen.

Karten: 06151/422205, karten@neue-buehne.de
oder über Homepage.

**DA
DI &
DU**



Von Dir zur 1. Bundesliga entspannter mit dem ÖPNV.

Gemeinsam Richtung
Mobilitätswende.

dadi-du.de



WAS MACHT EIGENTLICH...

UWE HAHN?



Über vier Jahrzehnte liegt die erste erfolgreiche Epoche der Lilien zurück. Wie haben die Spieler damals die Hochphase erlebt? Wie ging es nach der Profikarriere weiter? Wie geht es ihnen heute? Ein Streifzug durch die Vergangenheit in die Gegenwart. Zum Auftakt: Uwe Hahn.

Das „Tor des Monats“ genießt in der ARD-Sportschau Kultstatus. In 60 Jahren hat es nur ein einziger Spieler des SV Darmstadt 98 geschafft, diese Trophäe zu gewinnen: Uwe Hahn. Am 11.11.1978 drosch er die Kugel volley aus gut 25 Metern im nebligen Münchner Olympia-Stadion in die Maschen, Nationaltorhüter Sepp Maier war machtlos. Vor 19.000 Zuschauern bedeutete das den 1:1-Ausgleich der Lilien bei Bayern München. Ein Treffer, den der mittlerweile 69 Jahre alte Uwe Hahn wahrscheinlich nie mehr loslassen wird.

„Nach dem Bundesliga-Aufstieg des SV 98 2015 genoss ich doppelt so viel Medienpräsenz wie in meiner aktiven Zeit. Da forschten wohl einige junge Journalisten im Internet nach dem SV 98 und entdeckten das Tor des Monats November 1978 – die Spieler von damals kennt außerhalb Südhessens ja heute kaum noch einer“, vermutet Hahn.

1977 hatte ihn Trainer Lothar Buchmann vom Regionalligisten VfR Kirn zum SV 98 geholt. „Mit ihm habe ich heute noch ein gutes Verhältnis, er war für mich im Rückblick der beste Trainer, den ich hatte“, sagt Hahn, der von 1977 bis 1984 am Böllenfalltor unter Vertrag stand. In 183 Spielen für die Lilien erzielte der offensive Mittelfeldspieler 28 Treffer, in den beiden Bundesligajahren brachte er es auf 57 Einsätze (10 Tore). „Ich habe mich total wohl gefühlt. Wir hatten ein tolles Verhältnis innerhalb der Mannschaft. Im zweiten Aufstiegsjahr 1981 gab es eine Jungesellengruppe mit Spielern wie Hotte Neumann, Uwe Beginski, Frank Berlepp, Willi Bernecker, Günter Menges und mir. Die Chemie stimmte ganz einfach. Wir haben uns schon eine Stunde vor Trainingsbeginn getroffen und einen Fußballkreis gebildet. In der Stunde haben wir oft intensiver trainiert als später im richtigen Training unter Werner Olk“, sagt Hahn und muss schmunzeln. Als sein Vertrag 1984 bei den Lilien nicht verlängert wurde, holte ihn sein ehemaliger Trainer Lothar Buchmann mit Helmut Vorreiter zum damaligen Zweitliga-Konkurrenten VfR Bürstadt.

Warum klappte es in den beiden Bundesligajahren nicht mit dem Klassenerhalt? Hahn muss nicht lange nachdenken. „Im ersten Bundesligajahr sind wir ja alle unserem Beruf weiter nachgegangen. Ich habe beispielsweise täglich bei Merck von 6.30 bis 15.30 Uhr gearbeitet, danach wurde trainiert. Das Darmstädter Modell der Feierabendprofis wurde bundesweit diskutiert. Und es wurde die Frage gestellt: Muss denn so viel Geld gezahlt werden oder geht es nicht auch wie in Darmstadt? Da wollte sich kein Bundesligist die Blöße geben, gegen solch eine Mannschaft zu verlieren. Das war für die eher eine zusätzliche Motivation.“ Ein weiterer wichtiger Punkt aus Hahns Sicht: „Unser Prunkstück war die Achse Walter Bechtold/Manni Drexler/Peter Cestonaro. Und die fiel wegen Verletzungen wochenlang auseinander. Das konnten wir nicht kompensieren.“



Im zweiten Bundesligajahr (1981/82) war der SV 98 ordentlich gestartet. Doch dann gab es Intrigen und Zwistigkeiten, die Harmonie war dahin. Aus Hahns Sicht hatte das einen simplen Grund. „Wir hatten mit Willi Wagner als Kapitän und Libero sicher gestanden. Dann kam Roland Gerber vom 1. FC Köln. Das war ein Riesenfehler, den zu holen, mit dem wollte nach einer Woche keiner mehr etwas zu tun haben. Gerber hatte zwei Jahre wegen Verletzungen lang in Köln nicht mehr gespielt und wurde bei uns von Olk nach nur zwei Trainingseinheiten gleich gegen Frankfurt als Libero eingesetzt, obwohl er gar nicht richtig fit war. Wegen Gerber wurde die komplette Mannschaft von Trainer Olk umgestellt. Die bis dahin gut funktionierende Struktur war dahin. Von da an ging es bergab.“



1984 also der Wechsel zu Oli Bürstadt. Ein Jahr Zweite Liga, zwei Jahre Hessenliga. 1987, mit 33 Jahren, war dann Schluss. A-Lizenz-Inhaber Hahn übernahm als Spielertrainer den A-Ligisten SV St. Stephan, mit dem er in die Bezirksliga aufstieg. Später trainierte er noch den TSV Nieder-Ramstadt und Olympia Lorsch.

Hahn ist in Südhessen sesshaft geworden. 2013 heiratete der ewige Junggeselle, wie er sich selbst gern bezeichnete, dann doch noch (Hahn: „Damit hatte keiner mehr gerechnet, ich auch nicht“) und lebt mittlerweile in Pfungstadt. Der gelernte Einzelhandelskaufmann wechselte später in die Versicherungsbranche bis zum Ruhestand (2017). „Wenn ich in der heutigen Zeit gespielt hätte, hätte ich mir nach dem Karriereende sicherlich keine finanziellen Gedanken machen müssen. Aber in Darmstadt hat man nicht so viel verdient“, sagt Hahn ohne Groll. „Die Zeiten habe sich halt geändert.“ Denn für den Lebensunterhalt mussten in den 80er Jahren fast alle ehemaligen Profis nach ihrer Fußballkarriere arbeiten gehen, auf die hohe Kante konnten sich kaum einer etwas legen.

Hahn spielte noch einige Zeit in der Traditionsmannschaft der Lilien. 2002 war es dann

mit Fußball endgültig vorbei, die Knochen (Arthrose im Fuß) machten nicht mehr mit. Auch ein weiteres Hobby (Tennis), zu dem in sein ehemaliger Mannschaftskollege Guido Stetter gebracht hatte, musste er wenig später wegen Schulterproblemen aufgeben.

Da hatte ihn allerdings bereits ein anderer Virus infiziert: Golf. „Das ist nach wie vor meine große Leidenschaft“, sagt Hahn, dessen Heimatclub GC Gernsheim nur wenige Kilometer von seinem Wohnort entfernt liegt. Derzeit hat er ein Handicap von 13,4 und spielt der Altersklassenmannschaft 65. „2014 hatte ich ein Handicap von 10,5. Um einstellig zu werden, hätte ich mehr trainieren müssen. Aber im Gegensatz zum Fußball, wo ich intensiv trainiert habe, fehlt mir im Golf die Lust und die Geduld dazu. Ich komme auf die Anlage, gehe an den Abschlag und lege los“, sagt Hahn lachend. „Für mich ist es wichtig, dass ich diesen Sport schmerzfrei ausüben kann. Meine Frau und ich haben dort ein tolles soziales Umfeld. Es haben sich viele Freundschaften ergeben, die über das Golfen hinausgehen.“

Engen Kontakt pflegt er bis heute vor allem zu Peter Cestonaro. Stadionbesuche am Bölle sind allerdings äußerst selten. „In der vergangenen Saison habe ich das 1:0 gegen Hannover 96 live miterlebt. Ich war völlig verdutzt, ich habe das Bollenfalltor nicht wiedererkannt. Das hat mit dem Stadion, in dem ich gespielt habe, nichts mehr zu tun. Das ist echt toll geworden.“

Neben seinen Ex-Profikollegen Frank Berlepp und Willi Bernecker traf er noch einige Amateurfußballer, die er früher trainiert hatte. „Die Stimmung war super, das hat richtig Spaß gemacht“, sagt Hahn. Der, wenn sich die Gelegenheit ergeben sollte, in dieser Saison durchaus das ein oder andere Bundesligaspiel ansehen will.

Jens-Jörg Wannemacher

Die Eisheiligen

Premium-Eis aus der Rhön



KREUZWORT- RÄTSEL

1. Der Achtundneunshcher Sportverein auf...?

2. Für welches englische Team spielte Christoph Klarer?

3. Welchen Namen haben das Teamhotel im Trainingslager und eine Darmstädter Ur-Kneipe gemeinsam?

4. Wie hieß das Stadion, in dem die Lilien gegen den FC Liverpool antraten?

5. Auf welches Gastspiel freut sich unser Trainer diese Saison am meisten?

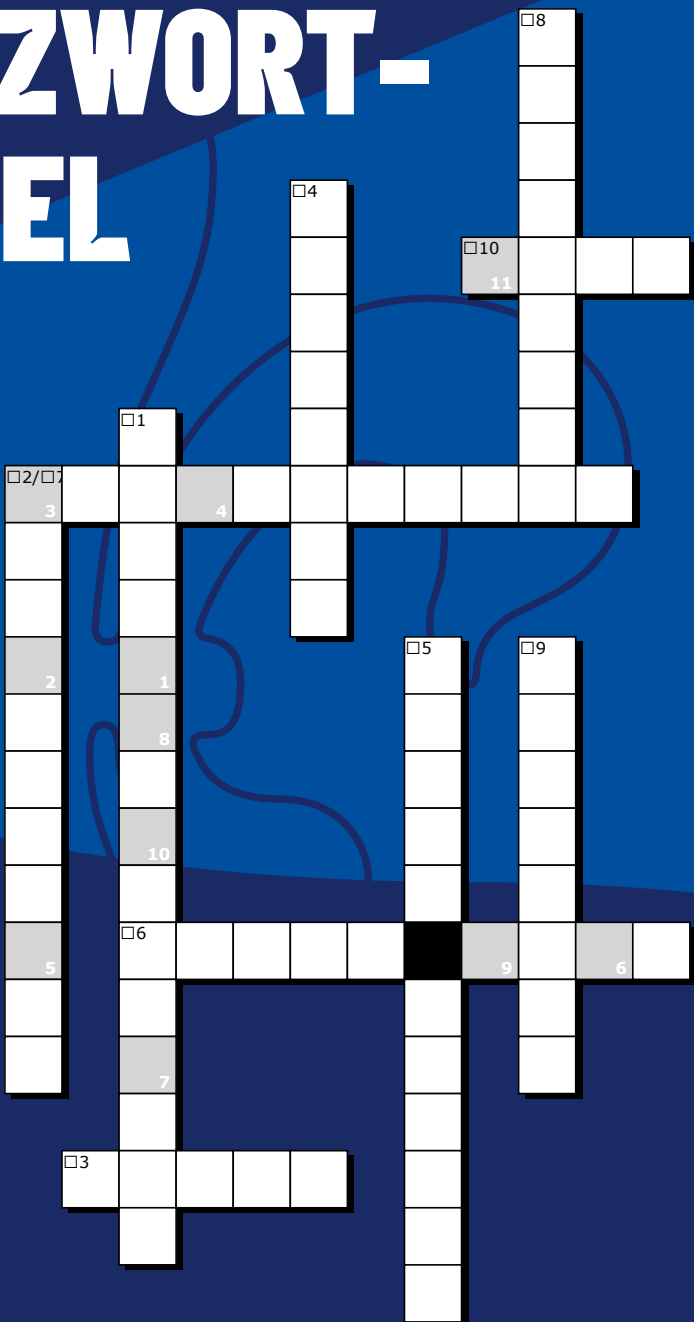
6. Wer traf beim 5:0 Sieg gegen Union 2015 gleich zweimal?

7. Wer ist der historische Rivale des FC 08 Homburg?

8. Wer schoss Das erste Lilien-Bundesligator?

9. Der ersten Bundesligasieg der Lilien war gegen...?

10. Uwe Hahn spielt heutzutage nur noch... ?



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

VEREINT IN **BLAU** & WEISS



WERDE MITGLIED!

Jetzt online Mitgliedsantrag
ausfüllen auf

WWW.WIRLILIEN.DE

SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 400
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



TOP-PARTNER



AUSRÜSTER

CRAFT 

Krombacher

 **S software** ^{AG}

PEAK 

MERCK

 **28 BLACK**

loop5

... JACOBI
Gebäude Service Management

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

Hit Radio
FFH

98ER PARTNER

 bauerundguse



DARMSTÄDTER ECHO

BLACKROLL



LUXSTREAM





BUSINESS PARTNER



GB Plan



HB+P INGENIEURE GmbH



HOTZ DIALOGMARKETING



G+H GRUBER + HARTMANN TRAGWERKPLANUNG



KLAES

Baillou

Techel

KaLaN-Bau



LAMMA

MEGA SCREEN



FFR

WULF & BERGER



Ludendorff



Lofty



Wendel



WSP:Soft



Eifert Marschner

GANS & SEITZ

Gothaer

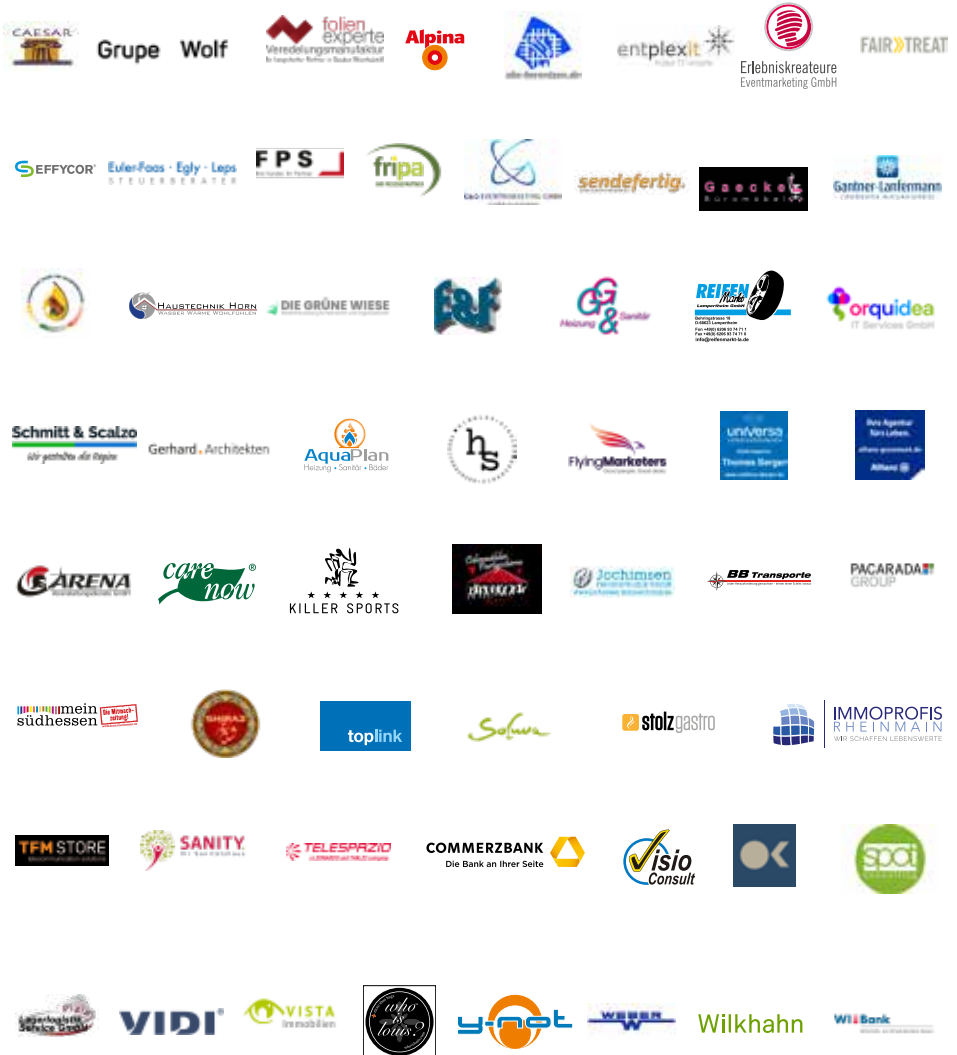


THIERBACH



Maya

BUSINESS PARTNER





Finanzberatung – Arthur Plonka

Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechschmidt
Heinrichs
Schönagel
Dietrich

Bulmus
Leisten
Staffa
Tracht

Burow
Sälzer
Zippert

Geserick
Pohl
Wedding

Hausmann
Markwort
Lauteschläger

PARTNER DER LILLIEN

ABAXIS Europe GmbH

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

Arndt Jahraus Einzelhandel P2

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto-Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem

Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

Britta Walleneit und Reiner Sturm Einzelhandel

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

ce.tron Gesellschaft für Hard- & Softwaretechnik mbH

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

Dymacon Business Solutions GmbH

Dörfer Grohnmeier Architektur-GmbH

Einhorn-Apotheke Ludwigsplatz

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Heisch

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fernseh-Simandl

fine Expression - Language Solutions

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

Format-Darmstadt GmbH

Foto Studio Hirsch W.Schenk GmbH

Gabele Mietstation GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Schimmer GmbH

Goldschmiede Vogelsang

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

Gronic Systems GmbH

GSF Groß Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hess Gerüstbau GmbH & Co.KG

HMD Elektrik GmbH
Holzberger Natursteine GmbH
Höhn Abwassertechnik GmbH
IBS Engineering
Impuls GmbH
ink solutions GmbH
Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis Dr. med.
Hans-Ulrich Käßner
Ion2s GmbH
Jacobi Battel Weber GmbH
Jakob Graphic Services GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH
Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
Klar Augenoptik
Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
Kraft Werkzeugmaschinen GmbH
LanzTec Beteiligungs GmbH
Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.
Lipecky Notstromtechnik GmbH
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH
Mahr & Schwebel e.K.
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Marc Sauerwein-Landgraf Praxis für Ergotherapie
Meiknologic GmbH
Messerschmidt Training
Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH
NSK GmbH & Co. KG
Oldus GmbH
opus Architekten BDA
Papier + Zeichen Gieselberg
Parkett Forum Darmstadt
Parkettwerk
PBM Planungsbüro Mautschke
Pfeiffer & May Darmstadt GmbH
Pickware GmbH
Precura- das Vorsorgezentrum
Pröll + Wittor e.K.
R+B Tür und Torautomatik GmbH
RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH
RechtsAnwälte&Notare Berghäuser Albach Landzettel
Wieland Berg Schiweck PartnerschaftsG mbB
reinheimer_systemloesungen gmbh
RentalTec
Ristorante Vivarium
S. Müller GmbH
Salon Steinmetz UG
SCHAR.KOM Informationstechnik
Scharf GmbH & Co.KG
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schlüsseldienst Fischer
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreinerei Kolar
Schuhhaus Braband
SCHÄFER & PARTNERImmobilien GmbH
Schäfer GmbH
Schönig + Domes GmbH & Co. KG
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
SHG Nelleßen
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
Skin Aesthetics UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Smart Impuls Fitness GmbH
Solenix Engineering GmbH
Solenix Engineering GmbH
SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft
Tandwerk
TAXI Funk Darmstadt e.G
Tomasulo e. K.
TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH
Tüfek Bau GmbH
Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH
Valentins Production - Stefan Stein
Vink König Deutschland GmbH
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Weber + Partner
Whiskykoch
Winter Hydraulik Service GmbH & Co.KG
Wolfgang Walter GmbH
Zior Beratender Ingenieur GmbH



IM ZEICHEN

DER LILIE



NACHHALTIGKEITSRUNDE RHEIN-MAIN

Gemeinsame Schritte für eine grünere Zukunft im Profifußball

Weltweit gewinnen Themen wie Umweltschutz und verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen immer mehr an Bedeutung. Dieses Bewusstsein findet auch im Sportsektor immer mehr Anklang, wo zahlreiche Vereine beginnen, ihre Anstrengungen in Richtung Nachhaltigkeit zu verstärken. Ein Beispiel dafür ist die „Nachhaltigkeitsrunde Rhein-Main“, die am 14. Juli 2023 ihren Auftakt erlebte.

Die Initiative wurde von den Nachhaltigkeitsbeauftragten des SV Darmstadt 98 e.V., Florian Holzbrecher und Patricia Heuwerth, ins Leben gerufen. Der Kerngedanke hinter diesem Treffen war die Schaffung einer Plattform, auf der der Austausch von Erfahrungen, das Teilen bewährter Praktiken und die Identifikation potenzieller Synergien im Mittelpunkt stehen. Bei dieser Auftaktveranstaltung waren nicht nur die Gastgeber

selbst anwesend, sondern auch Vertreter von Vereinen aus der Region: Magdalena Jekel von Eintracht Frankfurt, Leonie Schlitt vom SV Wehen Wiesbaden und Tobias Rinauer vom FSV Mainz 05 e.V. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, mögliche Kooperationen zu etablieren, um Bereiche wie beispielsweise Transportwege zu verkürzen und den Materialverbrauch zu optimieren. Mit Blick auf die Zukunft hat die „Nachhaltigkeitsrunde Rhein-Main“ bereits das nächste Treffen für Mitte Oktober in Frankfurt geplant. Diese gezielte Vorausplanung zeigt eindrucksvoll, dass die beteiligten Vereine über kurzfristige Absichten hinausdenken. Ihr gemeinsames Engagement strebt eine langfristige Gestaltung einer umweltfreundlicheren und ethisch verantwortungsbewussteren Sportwelt an, die auch andere inspirieren kann.

PARTNER



Gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit

LILIEN STARTEN 98ER DENKFABRIK

Am 17. Juli 2023 kamen die Mitarbeitenden aus den verschiedenen Abteilungen des SV Darmstadt 98 zusammen, um die Grundlagen für die „98er Denkfabrik für Nachhaltigkeit“ zu legen. Das Treffen hatte das Ziel, Ideen und Strategien zu sammeln, wie der Verein seine Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit verstärken kann.

Das Eröffnungstreffen der Denkfabrik war geprägt von einem Ideenaustausch und einem breiten Blick auf die verschiedenen Wege zur Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden aus den Abteilungen Ticketing, Medien, Drittevents, Events & CSR, Digitalisierung sowie Mitglieder des Präsidiums, Rüdiger Fritsch und Wolfgang Arnold, wurden ermutigt, ihre Kreativität zu entfalten und innovative Vorschläge zu präsentieren. Unter den vielfältigen Ideen, die aufkamen, ragten einige besonders heraus:

1. GRÜN AUF DEM TELLER – EIN VEGANER SPIELTAG:

Die Einführung eines Spieltags mit rein pflanzlicher Verpflegung stieß auf reges Interesse. Diese Maßnahme hätte nicht nur positive Auswirkungen auf die Umwelt, sondern würde auch das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung schärfen.

2. PAPIERLOS IM STADION – DIE DIGITALISIERUNG VON TICKETS, ETC.:

Die Umstellung auf digitale Tickets, Parkscheine, Menükarten und Mannschaftsaufstellung würde nicht nur den Papierverbrauch reduzieren, sondern auch die damit verbundene Abfallproduktion minimieren.

3. GEMEINSAM NACHHALTIG MOBIL – EIN AUTOFREIER SPIELTAG:

Die Idee eines Spieltags, an dem Fans dazu ermutigt werden, alternative Verkehrsmittel zu nutzen, um die Verkehrsbelastung zu reduzieren, stieß auf große Zustimmung.

4. BELOHNUMG FÜR UMWELTFREUNDLICHE ANREISE:

Die Einführung eines Anreizsystems, das Fans für die Nutzung umweltfreundlicher Anreisemöglichkeiten belohnt, könnte eine nachhaltige Veränderung in den Gewohnheiten herbeiführen.

5. ENERGIE AUS BEGEISTERUNG – BODENPLATTEN

ALS ENERGIEQUELLE: Die visionäre Vorstellung von Bodenplatten, die durch das Hüpfen der Fans Energie erzeugen, verdeutlichte den Innovationsgeist des Vereins in Richtung grüner Energiequellen.

Die Denkfabrik wurde bewusst als offener Raum gestaltet, in dem jede Abteilung ihr spezifisches Fachwissen und ihre Perspektiven einbringen konnte. Der Prozess war geprägt von individuellen Überlegungen, intensiven Diskussionen in Kleingruppen und einem abschließenden Zusammenkommen aller Teilnehmenden, um die Ideen zu diskutieren.

Dieses Eröffnungstreffen bildet den Grundstein für kommende Schritte. In den folgenden Denkfabrik-Sitzungen wird der Fokus auf ausgewählten Ideen liegen, um konkrete Umsetzungspläne zu erarbeiten. Die 98er Denkfabrik für Nachhaltigkeit hat die Tür zu einer grüneren und nachhaltigeren Zukunft des SV Darmstadt 98 geöffnet. Indem sie das kollektive Wissen und die Kreativität ihrer Mitglieder nutzt, zeigt die Denkfabrik auf eindrucksvolle Weise, wie ein Fußballverein eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit einnehmen kann – nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch als Vorbild für umweltbewusstes Handeln.

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK



Man muss ins Gelingen verliebt sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

„Ich unterstütze meine Mandanten in schwierigen Lebenslagen. Sie können sich sicher sein, dass ich mich persönlich dafür einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu erreichen.“

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht



REUTHER & GOLDSCHMIDT

Anwaltskanzlei

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de

NOTHNAGEL.
Ihr Partner rund um das Büro.



- **BÜROBEDARF & WERBEMITTEL**
- **BÜRO- & OBJEKTEINRICHTUNG**
- **DIGITALE WELTEN**
- **MANAGED OFFICE SYSTEMS**
- **PRODUKTIONSDRUCK**
- **TECHNIK & SUPPORT**

Am Kloßberg 4 ◦ 64367 Mühlthal ◦ www.nothnagel.de

JUNG LILIEN

INTERVIEW MIT PASCAL PELLOWSKI

LILIENKURIER: Hallo Pascal, Du hast im Sommer 2019 Deine aktive Laufbahn beendete und bist als Co-Trainer der U19 zurück zum SV 98 gekommen. Damals noch als „Teilzeitkraft“. Wie kam es zu Deinem neuen Job als Übergangskoordinator?

Pascal Pellowski: Der Verein hatte sich zur Saison 2021/22 das Ziel gesetzt, den Fokus auf eigene Jugendspieler und damit verbunden die Durchlässigkeit von unserem Nachwuchsleistungszentrum zu den Profis zu erhöhen. Um dies zu erreichen, wurde unser mittlerweile über zwei Saisons laufende Übergangskonzept eingeführt. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die Position des Übergangskoordinators, die ich mittlerweile seit über zwei Spielzeiten inne habe und die wir seitdem genau wie das gesamte Konzept stetig weiterentwickeln.

Was beinhaltet Deine Position als Übergangskoordinator?

Prinzipiell geht es darum, unsere Top-Talente zu begleiten, zu fördern und sinnvoll im Profibereich zu integrieren. Dazu bedarf es eine optimale Kommunikation zwischen NLZ und Profibereich, die täglich zwischen mir und dem kompletten Profitrainerteam, sportlicher Leitung und den Verantwortlichen des Nachwuchsleistungszentrums

stattfindet. Dabei besprechen wir den aktuellen Leistungsstand der Jungs, gehen strategische Themen an und erstellen individuelle Wochenpläne für unsere Top-Talente. Dieser zeigt, wo unsere Jungs trainieren, Profi- oder NLZ-Training, und welche Zusatzeinheiten (Athletiktraining, Videoanalyse und Individualtraining) anstehen. Hier bin ich für die Koordination und die Durchführung zuständig. Darüber hinaus finden regelmäßige Förderkaderspiele, die mit Profi- und NLZ-Spielern gespielt werden, statt, bei denen ich als Trainer an der Seitenlinie stehe. Damit alles einwandfrei abläuft, ist eine große Bereitschaft von allen gefordert und jeder unterstützt bei dem Thema „Übergang“. NLZ und Profibereich ziehen hier sehr zielstrebig und intensiv an einem Strang und verfolgen das gleiche Ziel!

Wie ist die Resonanz bei den Junglilien?

Unsere Jugendspieler verbringen sehr viel Zeit an unserem Nachwuchsleistungszentrum und alle haben das gleiche Ziel: Sie wollen Profifußballer werden! Die Jungs merken, dass die Tür „Böllenfalltor“ im Moment sehr weit geöffnet ist. In den letzten zwei Saisons konnten sich über 30 NLZ-Spieler in über 1200 Profi-Trainingsseinheiten vorstellen. Über 100 Kaderplätze in der 2. Bundesliga oder im DFB-Pokal stehen für unsere aktuellen beziehungsweise

ehemaligen NLZ-Spieler wie Clemens Riedel zu Buche. Dabei wurden sie 42-mal eingewechselt, 14-mal stand Clemens Riedel in der Startelf. Insgesamt spielten die Jungs in über 1400 Pflichtspielminuten für unser Profi-Team. Dazu kommen noch Einsätze in diversen Testspielen. Das sind für uns hervorragende Zahlen und zeigen, dass unser Konzept funktioniert und wir diesen Weg weitergehen wollen. Das alles spornt unsere Jugendspieler extrem an, und Spieler wie beispielsweise Fabio Torsiello wollen eine ähnliche Entwicklung nehmen wie Clemens Riedel.

Interview: Carmen Wurtz

SOFTWARE AG LILIEN-FÖRDERTRAINING

Nach den hessischen Sommerferien rollt auch am Merck-Nachwuchsleistungszentrum wieder der Ball. Das Software AG-Lilien-Fördertraining des SV Darmstadt 98 für Feldspieler und Torhüter startet in die nächste Runde:

Feldspieler trainieren mittwochs
in der Zeit von:

14.30 Uhr - 15.45 Uhr

die Jahrgänge 2017 bis 2014

16.00 Uhr - 17.15 Uhr

die Jahrgänge 2013 bis 2010

In den kleinen Gruppen mit max. 15 Teilnehmern werden die Kinder von einem Trainer aus dem Nachwuchsleistungszentrum des SV 98 in den Bereichen Technik, Taktik

und Koordination individuell betreut und gefördert.

In jeder Trainingseinheit werden verschiedene Schwerpunkte wie Passspiel, Dribbling, Finten, Torschuss, Koordination, Zweikampverhalten (offensiv & defensiv) und Spielformen trainiert. Das Training ist somit ideal geeignet für alle Kinder, die Spaß am Fußball haben und sich verbessern möchten. Die Kosten pro Trainingsblock betragen 98,00 Euro. Bei der Buchung von zwei Blöcken erhalten die Kinder ein Trikot des Software AG-Lilien-Fördertrainings gratis als Geschenk.

Das Software AG-Lilien-Fördertraining für Torhüter findet jeden Montag unter Leitung eines Torwart-Trainers des SV 98 statt. Auch hier wird in zwei Gruppen trainiert:

15.00 Uhr - 16.00 Uhr

die Jahrgänge 2016 bis 2012

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

die Jahrgänge 2011 bis 2006

Das Anmeldeformular für die einzelnen Trainingsblöcke ist auf unserer Homepage freigeschaltet (QR-Code scannen)



Sollten Sie Fragen zum Software AG-Lilien-Fördertraining haben wenden Sie sich bitte an: foerdertraining@sv98.de oder telefonisch unter 06151-97106199.

TERMINE 2023:

Block E (Torhüter): 04.09.-09.10.2023

Block E (Feldspieler): 06.09.-11.10.2023

Block F (Torhüter): 30.10.-04.12.2023

Block F (Feldspieler): 01.11.-06.12.2023

 **software** AG



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**

ERSTKLASSIG IN BLAU UND WEISS



Fanshop - LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt
Mo.- Do.: 10.00 - 19.00 Uhr
Fr. - Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

Direkt
verfügbar



Canon
EOS

EOS C70 Cinema EOS Systemkamera

- Neues RF Bajonett
- 4K bei 120fps / 9,6 MP
- Super 35mm CMOS
- 16-Stufen Dynamik



Jackery

Explorer 240 Tragbare Powerstation

- 240 Wh
- 1x 230V AC Out
- 1x 12V Car Out
- 2x USB-A Ports



SeaLife

Sealife Reefmaster SL350 RM-4K

- Unterwasserkamera
- Wasserdicht bis 40m tief
- 4K 30fps / FullHD 60fps
- 2.0"-TFT-LCD-Farbdisplay



KANDA
NEXT GENERATION IMAGING

Topseller

Meeting Pro 360° Konferenzkamera

- 8K Konferenzkamera
- mit Android System
- moderne KI-Technologie
- 8 integrierte Mikrofone

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Colin Mahnke, Erik Eichhorn, Fanprojekt Darmstadt, Franz Gehrlich, Carmen Wurtz, Jens-Jörg Wannemacher, Jürgen Koch, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneißl, Erich Kögler, Maximilian Brock, Max Brosta, Michael Geyer, Moritz Zschau, P-Stadtkulturmagazin, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack

Fotos:

Stefan Holtzem, DFL/Getty Images/Oliver Hardt, DFL/Getty Images/Thomas Eisenhuth, Sportfotos Eibner, Tim Strack, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V. - Fan- und Förderabteilung

Druck und Verarbeitung:

göHde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 15.08.2023





Wir bleiben #DA

www.SoftwareAG.com/de



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**

